PLEISSENTAL RUNDSCHAU

AMTSBLATT DER GEMEINDE LICHTENTANNE › 27. FEBRUAR 2015
LICHTENTANNE › EBERSBRUNN › STENN › SCHÖNFELS

02 › 2015

» Burg Schönfels zeigt Kunst in Stein und Farbe

Zahlreiche Gäste sind der Einladung nach Burg Schönfels gefolgt, wo am 15. Februar die Sonderausstellung „Steine und Landschaft“ eröffnet wurde.
Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Inge Krauß gab der Berliner Kurator Jürgen Schneider einen Einblick in das Schaffen der Künstler Christine Dewerny und Manfred Pietsch. „Körperlichkeit und Naturverbundenheit stehen in den Werken beider Künstler im Vordergrund – und verbinden sich in dieser Ausstellung in einer harmonischen Synthese.“, sagte Jürgen Schneider in seiner Einführung.
Die Skulpturen von Christine Dewerny entstanden während ihrer Wohn- und Arbeitsaufenthalte im Steinbruch Reinhardtsdorf, wo sie bereits seit 38 Jahren ihrer künstlerischen Leidenschaft nachgeht. Einige ihrer Werke sind aus einem seltenen Material gearbeitet: marmorierter Sandstein mit seinen verschieden farbigen Mineralisierungen verleiht diesen Skulpturen eine besondere Ausstrahlung.
Ihre Werke umfassen neben Sandsteinskulpturen auch Arbeiten und Porträtstelen aus Bronze z.B. von Käthe Kollwitz oder Hanns Eisler.
Die Gemälde von Manfred Pietsch, der krankheitsbedingt nicht an der Eröffnung teilnehmen konnte, zeigen den Menschen in der Natur. Die in den Bildern eingefangenen, meist unspektakulären Szenen bestechen durch ihr besonderes Spiel mit Licht und Farbe. Die dargestellte Nacktheit gibt dabei den ursprünglichen und natürlichen Zustand des Menschen wider. Manfred Pietsch war bereits 2013 mit seinen Arbeiten im Rahmen einer Sonderausstellung auf Burg Schönfels vertreten.
Und einmal mehr wurde die Burg als Kulisse für die Präsentation von Kunst gelobt. „Die Individualität der Ausstellungsräume ohne steril verputze Wände verleiht den Kunstwerken eine ganz besondere Wirkung.“, sagte Christine Dewerny über ihren Eindruck der Ausstellung.
Auch den Mitarbeitern der Burg sprach sie ihren Dank für die im wahrsten Sinne des Wortes „schwere“ Arbeit aus und bewunderte das Gespür für die gelungene Anordnung der Ausstellungsstücke.
Der Kurator Jürgen Schneider würdigte in einem Gespräch mit Inge Krauß das besondere Engagement der Gemeinde Lichtentanne zum Erhalt der Burg als wichtiges Kulturgut der Region.

Die Ausstellung lädt bis zum **3. Mai 2015** ein, in die gelungene Komposition aus Bildern und Skulpturen einzutauchen.
KSM ‹‹

Gäste der Ausstellungseröffnung

Blumen für die Künstlerin

» INHALTSVERZEICHNIS

02 **AMTLICHER TEIL**
02 Infos der Gemeindeverwaltung, Neuregelung Beilagen Amtsblatt
03 Öffentliche Gemeinderatssitzung und Beschlüsse vom 02.02.2015
04 Widmung öffentlicher Verkehrsflächen, Fundsachen
05 Jahresrückblick 2014, Willkommensgeschenk

06 **KOMMUNALE NACHRICHTEN**
06 Eintrag ins Ehrenbuch, Neues von der Grundschule
07 Neues von der Oberschule
08 Neues von den Pleißenknirpsen, Tschernobylhilfe
09 Vorschultiger auf Erkundungstour
10 Faschingsfeier Senioren, Sachsenforst infomiert
11 Leader Entwicklungsstrategie, Neues aus der Bibliothek
12 Die Wasserwerke Zwickau informieren
13 Der RZV Zwickau/Werdau informiert

14 **SENIORENGEBURTSTAGE**

15 **VERANSTALTUNGEN**

17 **KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

18 **NEUES VOM SPORT**

20 **CHRONIK**

23 **RATGEBER**

» IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Lichtentanne, Bürgermeisterin Inge Krauß
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeisterin Inge Krauß
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Jeweiliger Auftraggeber/Verfasser
Redaktion:
Gemeinde Lichtentanne, Hauptamt/Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: pressestelle@gemeinde-lichtentanne.de
Anzeigenverwaltung und –annahme:
Gemeinde Lichtentanne, Hauptamt/Öffentlichkeitsarbeit
Hauptstraße 69 » 08115 Lichtentanne
Tel.: 0375 5697-124 » Fax: 0375 5697-100
Datenübertragung der Anzeige an:
friedrich^{s} | GrafikDesign » Tel.: 0375 27119644
E-Mail: office@friedrichs-grafikdesign.de

» SPRECHZEITEN RATHAUS LICHTENTANNE

Dienstag	9:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 11:30 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

» SITZUNGSKALENDER DER KOMMUNALEN GREMIEN

ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG
Montag, 2. März 2015, 19 Uhr, Bürgerhaus Lichtentanne

Änderungen und Zusätze sind vorbehalten und werden an den öffentlichen Anschlagtafeln sowie auf unserer Website *www.gemeinde-lichtentanne.de* bekanntgegeben.

» REDAKTIONSSCHLUSS 03-2015

Für die Ausgabe der Pleißental-Rundschau im März 2015 ist Redaktionsschluss am: **DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2015**
ERSCHEINUNGSDATUM: Freitag, 20. März 2015

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss! Später eingegangene Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

ANNAHME VON BEITRÄGEN:
pressestelle@gemeinde-lichtentanne.de
Frau Schmidt-Morgner Öffentlichkeitsarbeit

» SPRECHSTUNDE SCHIEDSSTELLE

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach vorheriger Terminabsprache jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils 14–17 Uhr im Rathaus statt.
nter der **Telefonnummer 0162 2948910** können Sie Termine mit Herrn Wuttke vereinbaren.

» NEUE REGELUNG FÜR BEILAGEN IM AMTSBLATT

Ab dem 1. Januar 2015 hat sich der organisatorische Ablauf hinsichtlich der Behandlung von Beilagen wie folgt geändert:
Analog zu den Anzeigen ist auch für Beilagen im Amtsblatt ein entsprechender Auftrag mit der Gemeinde Lichtentanne abzuschließen. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Lichtentanne, per Mail oder auf unserer Internetseite *www.gemeinde-lichtentanne.de* in der Rubrik „Rat & Verwaltung“ (Unterpunkt „Amtsblatt“).

Generell werden Beilagen nur noch im **Format DIN A4 und A3** akzeptiert, da für kleinere Beilagen der Aufwand für das manuelle Einlegen seitens der Druckerei zu hoch ist.

Die Preise für die Beilagen sind nach Anzahl der Beilagen pro Kalenderjahr gestaffelt und dem Beilagenauftrag zu entnehmen. Zusammen mit dem Beilagenauftrag muss ein Exemplar der Beilage vorliegen, um eine inhaltliche Prüfung der Beilage gewährleisten zu können.

Die Beilagen sind nach der Genehmigung durch die Gemeinde Lichtentanne wie gewohnt **von Ihnen direkt an die Druckerei Förster & Borries GmbH & Co. KG**, Industrierandstr. 23, 08060 Zwickau **zu liefern**. Der entsprechende Liefertermin ist auf dem Beilagenauftrag vermerkt.
Frau Schmidt-Morgner Öffentlichkeitsarbeit «

›› ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG AM 2. FEBRUAR 2015 IM BÜRGERHAUS LICHTENTANNE

Wie im letzten Jahr finden die Gemeinderatssitzungen auch dieses Jahr im Bürgerhaus Lichtentanne statt. Zunächst berichtete die Bürgermeisterin Frau Krauß kurz über die vergangenen Ereignisse seit der letzten Sitzung. In den letzten Monaten war immer wieder die Leichenhalle in Ebersbrunn ein Diskussionsthema. Heute konnte Frau Krauß erfreut mitteilen, dass die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Zwickau der Gemeinde die Genehmigung erteilt hat, die Leichenhalle wie gewollt zu sanieren. Die Arbeiten werden in den Monaten April und Mai u.a. durch die Mitarbeiter des Betriebshofes durchgeführt. Für den Ausstellungsraum des Geflügelzuchtvereins Lichtentanne und Umgebung e.V. im Gewerbepark Lichtentanne wird in der nächsten Zeit eine statische Prüfung vorgenommen sowie ein Brandschutzkonzept erarbeitet. Erst nach der Prüfung entscheidet sich, ob der Raum weiter für die Kreisgeflügelschau genutzt werden kann.

Des Weiteren informierte Frau Krauß über die Ausschreibungen von drei Brücken. Diese sollen im Rahmen des Hochwassermaßnahmeplanes erneuert werden. Ebenfalls werden für die Entschlammung des Dorfteiches in Schönfels sowie für das Schulnebengebäude der Oberschule Lichtentanne Ausschreibungen durchgeführt. Die Submissionen für alle Maßnahmen finden Mitte Februar statt. Über alle Vergabebeschlüsse wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beraten und beschlossen.

Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Deutsche Einheit“ soll im September eine Festveranstaltung mit unseren Partnerschaftsgemeinden Babenhausen und Roßdorf organisiert werden. Nach langjähriger Patenschaft mit der Gemeinde Roßdorf soll die Veranstaltung der Anlass sein, die Patenschaft in eine Partnerschaft umzuwandeln.

Im Anschluss der Informationen berichtete Frau Krauß über den Beteiligungsbericht der Gemeinde Lichtentanne für das Geschäftsjahr 2013. Dieser Bericht liegt nun zur öffentlichen Einsichtnahme zu den Sprechzeiten im Rathaus aus.

Des Weiteren wurde über die Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtentanne 2015 abgestimmt. Die erste Lesung des Haushaltsplanentwurfes fand in der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember statt. Anschließend konnten die Einwohner und Abgabenpflichtige bis zum 26.01.2015 Einwände gegen den Entwurf erheben. Es sind keine Einsprüche eingegangen.

Da der Gemeinderat über jede eingehende Spende entscheiden muss, handelte es sich bei den nächsten sieben Beschlüssen um die Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen.

Über den Verkauf eines Flurstückes und über zwei öffentliche Widmungen informierte Frau Schubert vom Sachgebiet Liegenschaften die Gemeinderäte. Bei den öffentlichen Widmungen handelt sich um die Parkfläche und Einfahrt zum Festplatz in Stenn sowie die Einfahrt zum Verwaltungsgebäude der ehemaligen Pleißental-Bau GmbH und den angrenzenden Grundstücken im Ortsteil Stenn.

Nach ausführlichen Erläuterungen stimmten die Gemeinderäte einstimmig ab.

Zum Schluss wurden noch die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses für die Landratswahl im Juni dieses Jahres gewählt.

lerchner ‹‹

›› GEFASSTE BESCHLÜSSE ZUR ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG AM 2. FEBRUAR 2015

INFORMATIONSVORLAGE
Beteiligungsbericht der Gemeinde Lichtentanne für das Jahr 2013

BESCHLUSS NR. 01/15
Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtentanne für 2015
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 12 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

BESCHLUSS NR. 02/15
Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 03/15
Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 04/15
Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 05/15
Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 06/15
Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 07/15
Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen ››

» GEFASSTE BESCHLÜSSE ZUR ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG AM 2. FEBRUAR 2015, FORTSETZUNG VON SEITE 3

BESCHLUSS NR. 08/15
Annahme oder Vermittlung von Geld- oder Sachspenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 09/15
Verkauf des Flurstückes 841 der Gemarkung Schönfels
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 10/15
Widmung der Parkplatzfläche und Einfahrt zum Festplatz bei Juri-Gagarin-Straße 107 (K9303) im Ortsteil Stenn
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 11/15
Widmung der Straßenfläche Juri-Gagarin-Straße (K9303) Einfahrt zu den Hausummern 86 bis 96 im Ortsteil Stenn
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

BESCHLUSS NR. 12/15
Wahl der Mitglieder in den Gemeindewahlausschuss
Abstimmungsergebnis: 13 Anwesende = 13 Ja-Stimmen

» ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

WIDMUNG ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN DER GEMEINDE LICHTENTANNE UND EINTRAGUNG IN DAS BESTANDSVERZEICHNIS (GEM. § 3 ABS. 1 SÄCHSSTRG VOM 21.01.1993 IN DER AKTUELLEN FASSUNG)

Die Straßenfläche der Juri-Gagarin-Straße (K9303) Einfahrt zu den Hausnummern 86 bis 96 im Ortsteil Stenn wurde mit Wirkung vom 02.03.2015 für den öffentlichen Verkehr gewidmet und als Ortsstraße (gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3b des Sächsischen Straßengesetzes) eingestuft.

Die Parkplatzfläche und Einfahrt zum Festplatz bei der Juri-Gagarin-Straße 107 (K9303) im Ortsteil Stenn wurde mit Wirkung vom 02.03.2015 für den öffentlichen Verkehr gewidmet und als sonstige Öffentliche Straße [beschränkt öffentliche Straße/Parkplatzfläche sowie Einfahrt zum Festplatz (gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4b des Sächsischen Straßengesetzes)] eingestuft.

Die in der Widmungsverfügung genannten Flurstücke bzw. Flurstücksteile sind in das o. g. Bestandsverzeichnis einzutragen. Die Widmungsverfügung liegt für den Zeitraum vom **02.03.2015 bis 01.09.2015** im Liegenschaftsamt der **Gemeinde Lichtentanne, Hauptstraße 69, 08115 Lichtentanne** während der Dienstzeiten zur Einsicht aus.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtentanne, Hauptstraße 69, 08115 Lichtentanne einzulegen. «

» FUNDSACHEN

Im letzten Monat wurde im Fundbüro abgegeben:

FUNDGEGENSTAND: Schlüsselbund incl. Schlüssel und div. Anhängern
FUNDORT: Thomas-Müntzer-Straße 39 in Lichtentanne
FUNDDATUM: 23.12.2014

Die Fundsache liegt in der Gemeindeverwaltung zur Abholung bereit. Bitte wenden Sie sich hierfür an **Frau Gleißl** im Ordnungsamt. Um eine telefonische Terminabstimmung wird gebeten: **Tel.-Nr. 0375 5697-120**. «

» JAHRESRÜCKBLICK 2014 EINWOHNERZAHL PER 31.12.2014

6.580 EINWOHNER mit Haupt- und alleiniger Wohnung

Davon	**2.644** (1.234 m./1.410 w.)	**OT Lichtentanne**
	237 (124 m./113 w.)	**OT Thanhof**
	1.179 (562 m./617 w.)	**OT Ebersbrunn**
	1.291 (600 m./691 w.)	**OT Schönfels**
	1.229 (615 m./614 w.)	**OT Stenn**

46 GEBURTEN 25 männlich/21 weiblich

Davon	**19 Geburten** (10 m./9 w.)	**OT Lichtentanne**
	3 Geburten (1 m./2 w.)	**OT Thanhof**
	7 Geburten (6 m./1 w.)	**OT Ebersbrunn**
	9 Geburten (5 m./4 w.)	**OT Schönfels**
	8 Geburten (3 m./5 w.)	**OT Stenn**

151 STERBEFÄLLE 67 männlich/84 weiblich

Davon:	**92 Sterbefälle** (44 m./48 w.)	**OT Lichtentanne**
	0 Sterbefälle	**OT Thanhof**
	16 Sterbefälle (7 m./9 w.)	**OT Ebersbrunn**
	30 Sterbefälle (8 m./22 w.)	**OT Schönfels**
	13 Sterbefälle (8 m./5 w.)	**OT Stenn**

299 ZUZÜGE 132 männlich/167 weiblich

Davon:	**147 Zuzüge** (67 m./80 w.)	**OT Lichtentanne**
	4 Zuzüge (3 m./1 w.)	**OT Thanhof**
	58 Zuzüge (26 m./32 w.)	**OT Ebersbrunn**
	64 Zuzüge (25 m./39 w.)	**OT Schönfels**
	26 Zuzüge (11 m./15 w.)	**OT Stenn**

243 WEGZÜGE 111 männlich/132 weiblich

Davon:	**112 Wegzüge** (56 m./56 w.)	**OT Lichtentanne**
	4 Wegzüge (2 m./2 w.)	**OT Thanhof**
	48 Wegzüge (23 m./25 w.)	**OT Ebersbrunn**
	37 Wegzüge (17 m./20 w.)	**OT Schönfels**
	42 Wegzüge (13 m./29 w.)	**OT Stenn**

82 UMZÜGE INNERHALB DES ORTES

27 EHESCHLIESSUNGEN

13 EHESCHEIDUNGEN

Steffi Reek
Einwohnermeldeamt «

» HERZLICH WILLKOMMEN!

Ab 2015 erhalten alle neugeborenen Kinder der Gemeinde Lichtentanne ein Willkommensgeschenk von der Gemeindeverwaltung. Dieses beinhaltet eine Doppel-CD mit den schönsten Schlafliedern sowie ein buntes Kuschel-Halstuch mit dem Namen des Kindes.

Gern überbringt die Bürgermeisterin Inge Krauß das Präsent mit den besten Wünschen zur Geburt des neuen Erdenbürgers persönlich. Sollte dies nicht gewünscht sein, wird das Präsent auf dem Postweg zugestellt. *KSM* «

» EHRUNG FÜR HERAUSRAGENDE VERDIENSTE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 2. Februar 2015 würdigte Bürgermeisterin Inge Krauß den Vorsitzenden des Heimatvereins Lichtentanne e.V. Horst Landgraf mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Gemeinde Lichtentanne. An der Ehrung nahmen zahlreiche Vereinsmitglieder teil.
Horst Landgraf ist Gründungsmitglied und seit 2002 gewählter Vorsitzender des Vereins und in dieser Funktion unermüdlich tätig. Er organisiert die monatlichen, thematisch gestalteten Seniorennachmittage im Bürgerhaus. Vierteljährlich werden Blutspenden vorbereitet und die Spender versorgt. Im Rahmen von vier Arbeitseinsätzen im Park und Bürgerhaus werden u.a. handwerkliche Instandsetzungsarbeiten erledigt.
Besondere Höhepunkte des Vereinslebens sind die 1-Tagesfahrten und die 3-Tagesfahrten. 2014 feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen und das 20. Parkfest, das wieder zu einem glanzvollen Höhepunkt im kulturellen Leben von Lichtentanne wurde.

Mit den Kindereinrichtungen des Ortes pflegt der Verein eine enge Zusammenarbeit. Besonders am Kindertag und mit dem Auftritt der Parkwichtel zum Parkfest wird diese Zusammenarbeit öffentlich. Lichtbildervorträge und Heimatkundeunterricht durch Vereinsmitglieder für die 2. und 5. Klassen gehören ebenfalls zu den Leistungen des Vereins. *Dr. Georg Effenberger* «

Das Ehrenbuch der Gemeinde Lichtentanne kann im Rathaus eingesehen werden. Sollten Sie Interesse an den Einträgen haben, dann melden Sie sich bitte im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Lichtentanne.

» NEUES AUS DER GRUNDSCHULE STENN

15. HALLENFUSSBALLCUP FÜR GRUNDSCHULEN

Am 13. Januar 2015 nahmen die Fußballer unserer Grundschule an der Zwischenrunde zum 15. Hallenfußballcup der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau teil. Dafür hatten sich die Kinder bei der Vorrunde im September qualifiziert. In fairen Spielen gegen die GS Reinsdorf, die GS „Am Windberg“ und die GS Crossen im Modus „Jeder gegen jeden“ (Spielzeit 2x10 Minuten) konnten unsere Jungs gleich ihr erstes Spiel gegen Reinsdorf mit 6:3 gewinnen. Paul Schneider gelang dabei ein Hattrick in den ersten Spielminuten. In den beiden anderen Spielen waren wir unterlegen. Am Ende des Turniers stand die Windbergschule mit drei gewonnenen Spielen als souveräner Sieger fest. Die anderen Teams hatten jeweils ein Spiel gewonnen. Bei gleichem Punktstand und Torverhältnis mit Reinsdorf zählte der direkte Vergleich zu unseren Gunsten. Mit dem diesmal glücklichen 2. Platz sind die Kinder für das Regionalfinale qualifiziert, das am 10. März 2015 in Mosel stattfinden wird. Das ist ein toller Erfolg für unsere Fußballer Kevin Hertel, Dean Röder (2 Tore), Tim Lewey, Paul Schneider (5 Tore), Jason Richter, Olaf Harms, Luis Füreder, Aimè Oettler und Paul Wittig. Herzlichen Glückwunsch! *Sportlehrerin A. Lewey*

VIELSEITIGKEITSWETTKAMPF DER GRUNDSCHULEN

Am 19. Januar 2015 startete unsere Schulmannschaft zum Vielseitigkeitswettkampf der Grundschulen des Sportkreises Nord, der vom Regionalschulamt Zwickau veranstaltet wurde. Teilnehmen dürfen Schüler der Klassen 2 bis 4. Unsere Starter waren: Malaika Mbue, Saskia Schwesinger, Milena Klötzer, Frida Schmidt, Sophia Schwesinger, Emilia Reichl, Sina Hofmann, Aimè Oettler, Luis Füreder, Felix Nitsch, Paul Schneider, Jason Richter, Tim Lewey und Kevin Hertel. Alle waren bei den Staffelwettkämpfen wirklich schnell unterwegs. Pendelstaffel, Ballwettbewerbe, Sackhüpfen, Laufen mit Reifen, Ausdauerlauf und auch ein Wissenstest zum aktuellen Sportgeschehen brachten uns am Ende den 2. Platz von 8 Mannschaften ein. Stolz nahmen wir die Medaillen entgegen. Der 1. Platz ging an die Grundschule Reinsdorf und der 3. Platz an die Grundschule Wildenfels. *Sportkoordinatorin C. Lang*

2. Platz im Vielseitigkeitswettbewerb

ANTI-DROGEN-CUP 2015

Der diesjährige Anti-Drogen-Wettkampf fand am 3. Februar 2015 in der Sporthalle Koberbachzentrum in Langenhessen statt. Von der Erkältungswelle getroffen, nahmen nur 5 von 8 angemeldeten Mannschaften teil. Und mit 6 gesunden Fußballern waren wir geradeso einsatzbereit. Jedes unserer Kinder musste deshalb durchspielen. Bei vier Spielen à 13 Minuten ging das natürlich an die Substanz und wir waren wechselfreudigen Mannschaften klar im Nachteil. Stellenweise gelangen den Kindern schöne Spielezüge und insgesamt 6 Tore. Die waren der Lohn für den hohen Laufaufwand und die große Einsatzfreude. Den Wanderpokal gewann die Erich-Glowatzky-Grundschule Fraureuth vor der GS Reinsdorf. Für uns zählte diesmal mit Platz 5 der olympische Gedanke „Dabeisein ist alles!“. Vielen Dank für den gezeigten Einsatz an Kevin Hertel, Paul Schneider (4 Tore), Jason Richter (Torwart), Olaf Harms (1 Tor), Aimè Oettler (1 Tor) und Paul Wittig. *Sportlehrerin A. Lewey* «

» NEUES VON DER OBERSCHULE LICHTENTANNE

„TAG DER OFFENEN TÜR“ AN DER OBERSCHULE LICHTENTANNE

Der Vertiefungskurs Musik eröffnete den Tag der offenen Tür mit einem Ausschnitt aus dem ABBA-Musical, das die Schüler in diesem Schuljahr besuchten. Schüler und Lehrer zeigten, wie an unserer Schule Wissen vermittelt wird und präsentierten die Fachunterrichtsräume. Gleichzeitig gaben sie einen Einblick in die Ganztagsangebote.
Man konnte sich u.a. über Mathematik, Sprachen, Geschichte, Mineralogie und Lernen mit dem PC informieren sowie Verblüffendes aus Chemie und Physik beim Experimentieren entdecken. Die Schülerarbeiten aus dem Fach Kunst fanden bei vielen Besuchern besondere Aufmerksamkeit. Seine Talente konnte man beim Wachsbügeln oder der Abklatschtechnik, im Sport oder beim Quiz erproben. In der Unterrichtsküche wurde für die zahlreichen Gäste und Besucher Pizza zubereitet und die Klasse 9a hatte Kuchen und Kaffee mitgebracht. Der Schulchor und die Keyboardgruppe trugen mit einem kleinen Beitrag aus ihrem Repertoire zum Gelingen des Tages bei. Schüler der Klassen 5 bis 10 und der Schülerrat boten Schulführungen an, die gern angenommen wurden. Unter der Leitung von Herrn Nagel waren die Vertreter des Fördervereins und des Elternrates bereit, die vielen Fragen der Besucher zu beantworten. Gleichzeitig stellte auch unser Partner, der Kinder- und Jugendverein Pleißental e.V., seine Angebote für die Schüler vor. Zu den zahlreichen Gästen gehörten auch ehemalige Schüler und Lehrer unserer Schule, denen die vielen baulichen Veränderungen gut gefielen. Wir bedanken uns bei den Gästen für ihr Kommen und bei allen, die uns an diesem Tag unterstützten und zu dessen Erfolg beitrugen. *OS Lichtentanne*

LETZTER SCHULTAG AUF DEM EIS

Endlich! Der letzte Schultag vor den Winterferien - und das fast ohne Unterricht. Naja, stimmt nicht ganz… In der ersten Stunde gab es die Halbjahresinformationen für alle Schülerinnen und Schüler der OS Lichtentanne.
Dann ging es mit sieben Bussen der Firma Hühn in Richtung Eishalle Crimmitschau - eine schöne Tradition, denn alle Schüler und Schülerinnen sowie deren Lehrer und Lehrerinnen sind bei dieser Schulveranstaltung gemeinsam unterwegs. Jeder weiß, dass die Eishalle Crimmitschau eng mit den Eispiraten des ETC verbunden ist. Und wir hatten Glück – von 9.30 bis 10.30 Uhr konnten wir dem Training der Kufen-Cracks zuschauen. Es war zwar nur ein lockeres Training, da die Eispiraten am Abend ein Heimspiel hatten - aber trotzdem ein tolles Erlebnis, das Technik- und Taktiktraining der Spieler zu beobachten. Dann hieß es für uns: Eisfläche frei! Viele unserer Schüler und Schülerinnen bewegten sich geschickt und liefen sehr routiniert auf den dünnen Kufen. Einige liehen sich Schlittschuhe und probierten das erste Mal ihr Können aus. Gegen 12.30 Uhr fuhren mit den Bussen zurück zur Schule. Schöner kann ein letzter Schultag eigentlich nicht sein. *Ninette Franke, Sportlehrerin der OS Lichtentanne*

THEATERZEIT – SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER

Die Theatergruppe der Oberschule Lichtentanne zeigte an drei Tagen das selbst geschriebene und inszenierte Stück „Struwwelkinder“. Mit gemischten Gefühlen und einer gehörigen Portion Lampenfieber betraten die Spieler Julia Matzkewitz, Julia Thumulla und Laura Kriwitzki aus der Kl. 10a, Magdalena Berger aus der Kl. 7a, Felix Witzke, Luise Schubert, Lea Sophie Riemenschneider, Sarah Keßler und Chiara Pistorius aus der Kl. 6a, unterstützt von den Technikern Luca Donatus Kürzinger und Kevin Mehlhorn aus der Kl. 6a, die für Licht und Musik sorgten, die Bühne. Mit viel Elan und Schwung zeigten sie, bezogen auf das Kinderbuch „Der Struwwelpeter“ von Dr. Heinrich Hoffmann, dass die Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen vor 150 Jahren und die Erziehungsschwierigkeiten durchaus auch heute noch die gleichen sind. Das machte sich die Theatergruppe unter der Leitung von Frau Gullnick zu Nutze und holte einige Episoden in die heutige Zeit.
Zum Inhalt des Stückes: Eine von drei Freundinnen rettet aus der Altpapiertonne das Kinderbuch „Der Struwwelpeter“. Sie findet die Geschichten interessant und gruselig. Die beiden anderen machen sich lustig, sind aber nach und nach von den Figuren gefangen und erkennen den Bezug zu ihrem eigenen Leben. Gemeinsam mit weiteren Freunden lassen sie den alten Text lebendig werden. Ob nun der Struwwelpeter selbst erklärt, weshalb er so ist, wie er ist, der Suppen-Kaspar heute durchaus in Form von Magersucht und übertriebenem Sporttreiben daherkommt, der Daumenlutscher eher seine „SIMS“-Finger einbüßt oder die „Bösen Buben“ sich als NAZI, ALKIE und TERRORIST wie „Blöde Buben“ outen! Sie alle haben über die Generationen hinweg lediglich ihr Gesicht verändert. Der OPTIMIST hält allen den Spiegel vor.
So kommen die Spieler am Ende zu dem Schluss: „Wir sind Freunde, wir bleiben Freunde, auch wenn wir uns manchmal ganz schön auf die Nerven gehen.“ Gemeinsam bilden sie einen Kreis, trotz aller Verschiedenheit. Auf vergnügliche, aber auch berührende Weise sollen die Zuschauer nachdenken über das, was im Leben wirklich wichtig ist.
Die meisten Zuschauer haben die Botschaft verstanden, was Kommentare von Schülern der zehnten Klassen zeigen: „Es war sehr unterhaltsam. … Eine ernste Geschichte wurde mit viel Spaß vermittelt. … Die Schüler und Frau Gullnick haben sich mehr als Mühe gemacht. … Endlich hat mal jemand Magersucht, Handysucht, Terrorismus, Alkohol und Nazismus zum Thema gemacht. … Nach dem Stück musste ich viel nachdenken. …“
Fazit der Theatergruppe: Ziel erreicht! Dank an die Zuschauer vom Sonntag, die so liebevoll unser „Wollschaf“ fütterten. Wir werden den Inhalt im richtigen Theater verprassen. Vielleicht bis bald! *Laienspieler der OS Lichtentanne* «

Die Theatergruppe

» NEUES VON DEN PLEISSENKNIRPSEN

EINFACH NUR MUSIK - ODER GEHÖRT DA NOCH MEHR DAZU?

Diese Frage stellte sich die Vorschulgruppe der Pleißenknirpse. Um das herauszufinden, fuhren die Ebersbrunner Raupen nach Zwickau ins Theater. Sie waren schon ganz gespannt auf das Stück „Die verhexte Musik“ – ein Schattenspiel mit einem tollen Orchester. Im Vorfeld bekamen sie Besuch von zwei Musikern des Zwickauer Theaters. Diese brachten sowohl eine Klarinette als auch eine Oboe mit, erklärten den Unterschied zwischen den verschiedenen Blasinstrumenten und spielten Lieder vor, zu denen die Kinder singen durften.
Aber noch nicht genug – um richtig gut vorbereitet zu sein, lernten die Raupen noch andere musikalische Begriffe und Instrumente kennen. So gewappnet haben sich die Raupen von der Musik im Theater verzaubern lassen.

GROSSES KINO BEI KLEINEN KNIRPSEN

Zu einem ganz besonderen Highlight lud Familie Karl die Pleißenknirpse auch dieses Jahr wieder in Ihr Heimkino ein. Käfer-, Raupen- und Igelkinder machten sich gespannt auf den Weg und wurden mit einem liebevoll gedeckten Tisch voller Obst und Gemüse herzlich empfangen. Anschließend ließen sich die Knirpse ihr Popcorn schmecken und hatten bei tollen Kinderfilmen jede Menge Spaß und ganz viel zu lachen. Dieser unvergesslich schöne Vormittag wird den Kindern lange in Erinnerung bleiben, denn die Begeisterung der kleinen Kinobesucher war riesengroß. Vielen Dank dafür an Familie Karl!

Die Raupengruppe vor dem Theater Zwickau

Unsere fleißigen Strickliesel der Käfergruppe

EIFRIGE KLEINE STRICKLIESELN IM KINDERGARTEN EBERSBRUNN

Im Herbst konnten Sie hier etwas über unser Projekt „Vom Schaf zum Schal“ lesen. Nun bekam die Käfergruppe noch einmal Besuch von einer Expertin in Sachen Wolle. Sie kam aus dem Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach. Sie zeigte u.a. wie Wolle an der Kardiermaschine gekämmt und zu Vlies verarbeitet wird. Und wie man „richtig spinnt“ - nämlich mit Spindel und Spinnrad. Jedes Kind erhielt eine Strickgabel und konnte in der Folge mit ein bisschen Geduld und Aufmerksamkeit seine „ganz eigene Masche“ stricken. Was etwas verhalten begann, entwickelte sich nun zu großer Begeisterung: Ja es ist der Hit: da sitzen unsere vierjährigen Mädels - und auch Jungs! - gemütlich auf dem Teppich beisammen und stricken – stricken – stricken. So ist unser Zimmer in diesem Jahr nicht mit gekauften Papierketten geschmückt – unsere Girlanden sind selbst gestrickt.
Das Team der Pleißenknirpse «

» ZU BESUCH BEI DEN „TSCHERNOBYLKINDERN“

Am 26. November 2014 waren die Stenner Helferinnen und Helfer in Hartenstein beim Verein der Tschernobylhilfe. Zusammen mit den Kindern verbrachten sie einen fröhlichen Nachmittag mit Getränken und Kuchen. Ein Danke der Bäckerei Keßler aus Stenn und dem Feuerwehrverein für die finanzielle Unterstützung.
Im Anschluss wurde es für die Mädchen und Jungen aus Weißrussland schon so richtig Weihnachten: 14 Geschenkbeutel mit je 5 Euro, aber auch mit Schokolade und Bonbons. Die Hauptattraktion waren dann aber doch die handgestrickten Mützen, Schals und Socken für jedes Kind! Eine spontane Modenschau zeigte die Begeisterung der Kinder. Leuchtende Augen – passend zu den leuchtenden Farben! Damit wollten besonders die Mädchen gleich durch Hartenstein promenieren. Danke allen Wollespendern, Strickerinnen und Helfern. Ein besonderer Dank wieder an unsere fleißige Strickfee Renate aus Lichtentanne!
Und die Stenner Arbeit für die Tschernobylhilfe soll weiter gehen. Dafür suchen wir jüngere und engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Modenschau der besonderen Art

Mit besten Wünschen für das ganze neue Jahr grüßen die Stenner Feuerwehrleute.
i.A. Horst Franke, FFw Stenn «

›› VORSCHULTIGER AUF ERKUNDUNGSTOUR

Mit unserem neuen Projekt wollen wir Vorschultiger aus dem „Zwergenland“ Schönfels verschiedene Berufe genauer unter die Lupe nehmen. Dazu überlegten wir erst einmal, welche Berufe wir schon kennen - etwa durch Eltern oder Verwandte. Interessant war auch die Frage, was wir vielleicht einmal werden wollen.
Wir stellten eine Ideenliste zusammen, welche Berufe wir uns einmal näher anschauen wollen. Auf der Wunschliste stehen nun Friseur, Bäcker, Eisenbahner, Automechaniker, Schuhmacher, Tierpfleger, Gärtner und nicht zu vergessen der Feuerwehrmann bzw. die Feuerwehrfrau. Ob sich da wohl alle Wünsche erfüllen werden?
Mächtig aufgeregt fuhren wir am 28. Januar 2015 nach Stenn zu unserer ersten Berufswahl. Unsere Augen wurden immer größer, als wir die vielen großen Maschinen wie Knetmaschine, Backofen oder das „Brotförderband“ sahen. Auch gab es hier Unmengen

Fleißige Kuchenbäcker

an Eiern, Mehl, Zucker und anderen tollen Zutaten - dazu roch es super lecker… Na, schon erraten, wo wir einmal hinter die Kulissen schauen durften? – Genau, wir waren bei Bäckermeister Axel Keßler.
Gemeinsam mit seinem Sohn Sebastian, seiner Frau Marion und dem Auszubildenden Tim erklärte er uns jedes Arbeitsgerät in seiner Backstube. Danach durften wir selber ran. Es wurde geformt und geknetet. Dabei entstanden wunderschöne Igel, Brezeln, Zahlen, Brötchen und Schneemänner. Ausgestattet mit einer großen Tüte voller Leckereien für jeden ging es dann zu Fuß zurück in den Kindergarten. Doch halt – zuvor durften wir noch in der Schulküche zu Mittag essen. Wir fühlten uns schon wie richtige Schulkinder – ein tolles Gefühl!
Als wir dann erschöpft, aber überglücklich wieder im Kindergarten ankamen, freuten wir uns alle schon auf die lecker duftenden Mitbringsel. Es war ein wunderschöner Tag, den wir wohl so schnell nicht vergessen werden. Allen, die uns diesen ermöglichten, möchten wir noch einmal ganz lieb danken – insbesondere der Familie Keßler, der Schulküche und Frau Scholz.
Nun sind wir aber schon ganz schön gespannt, welchen Beruf wir beim nächsten Ausflug erkunden dürfen. Also dann bis zum nächsten Mal.
Die Vorschultiger aus dem Zwergenland mit Yvette ‹‹

ANZEIGE

» FASCHINGSFEIER DES SCHÖNFELSER SENIORENCLUBS

Am 5. Februar 2015 war es wieder soweit: in den Räumen des Gemeinschaftshauses Schönfels herrschte das „HELAU“ der anwesenden Senioren vor. Die Tische und der Raum waren von Edith Bartsch liebevoll dekoriert worden. Zum Kaffeetrinken gab es – wie konnte es anders sein – Pfannkuchen und andere Leckereien, die sich alle munden ließen. Nach der Geburtstagsgratulation für alle, die im vergangenen Monat das neue Lebensjahr erreicht hatten, begann mit einem Gläschen Sekt das muntere Faschingstreiben. „Herr Kuckuck“ sorgte wie immer für gute Stimmung und mit einer Polonaise kamen gleich alle Anwesenden in Bewegung. Ja, und die Kostümierung ließ auch nichts zu wünschen übrig. Sogar „Heino“ alias Hans Riedel war unter uns. Zu lachen gab es viel, wurden doch auch viele Witze und Sketche vorgetragen. Hannelore Jäschke und Gisela Göres trugen wieder ihren Teil dazu bei. Damit leisteten wir einen Beitrag zur Gesunderhaltung, denn Lachen verlängert ja bekanntlich das Leben und trägt zur Gesundheitsförderung bei. Eigentlich müssten wir von den Krankenkassen noch eine Bezuschussung für unsere Faschingsfeier erhalten - schön wär's!

Gerhard Nahr filmte und fotografierte wie immer unser buntes Treiben, damit wir später eine Erinnerung daran haben. Einmal im Jahr wird ein Seniorennachmittag mit diesen Filmen gestaltet.

Gute Laune beim Seniorenfasching

Frank Kolibal bekochte uns wieder traditionsgemäß liebe- und geschmackvoll und der zum Abendessen servierte Kesselgulasch schmeckte allen vorzüglich. Leider waren dieses Jahr einige Senioren krank, denn die Influenza geht um. An dieser Stelle allen, die es erwischte, gute Besserung und liebe Grüße, damit wir uns im März wieder alle treffen können.

Doch auch den Senioren, die aus gesundheitlichen Gründen unsere monatlichen Treffs nicht wahrnehmen können, sollen an dieser Stelle liebe Grüße und gute Zukunftswünsche übermittelt werden. Sollten Sie sich einmal besser fühlen oder an einer Tagesfahrt teilnehmen wollen, so sind sie jederzeit wieder herzlich in unserer Mitte willkommen.

Jeder aus Schönfels, der Lust verspürt, sich uns anzuschließen und monatlich an unserer Geselligkeit teilzunehmen, ist herzlich eingeladen. Langweilig wird es bei uns nie! Also Mut Leute und „schnuppert“ mal bei uns rein.

Ein herzliches Dankeschön allen im Text genannten und auch nicht genannten, die uns bei unserer Clubarbeit unterstützen. Der Clubbeirat wird sich bemühen, auch im Jahr 2015 für alle ein interessantes und vielseitiges Programm zu organisieren.

M. Höfer, Schönfelser Seniorenclub «

» EU UND BUND FÖRDERN NACHHALTIGE WALDWIRTSCHAFT IN SACHSEN

ANTRAGSSTICHTAG FÜR FÖRDERANTRÄGE IST DER 30. APRIL

Die aktuelle Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft sowie Informationen und Formulare für Antragsteller stehen allen Interessierten im Internet unter *www.sachsenforst.de* zur Verfügung. Die neue Richtlinie führt bewährte Förderinstrumente fort, setzt aber auch neue Akzente durch zusätzliche Fördermöglichkeiten.

Gefördert werden in erster Linie private und körperschaftliche Waldbesitzer sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse. Für Erstaufforstungsmaßnahmen kann eine Förderung beantragt werden. Bei den meisten Fördergegenständen erhält der Antragsteller einen Zuschuss zu den Investitionskosten der Maßnahme. Stets muss er einen gewissen Eigenanteil selbst tragen. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse erhalten für die gemeinschaftliche Holzvermarktung und für die Waldpflegeverträge Festbeträge je Kubikmeter Holz oder je Hektar Waldfläche.

Naturschutzmaßnahmen im Wald werden nun nicht mehr wie bisher über die forstliche Förderung finanziert, sondern sind der Naturschutzförderung nach der Richtlinie Natürliches Erbe zugeordnet.

Die Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2015 und 2016 bewilligt und ausgeführt werden sollen, sind spätestens bis zum **30. April 2015** bei Sachsenforst (Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen) einzureichen.

Die Aufrufe zur Antragstellung und die Antragsunterlagen sind im Förderportal des Freistaates Sachsen veröffentlicht (*http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm* oder auch unter *www.sachsenforst.de*).

Erster Ansprechpartner für die umfassende forstfachliche Beratung ist Ihr örtlicher Revierförster Herr Preußner, Tel. 0174 3379607 (Forstrevier Werdau).

Auskünfte zum Förderverfahren erhalten Sie bei:

Forstbezirk Plauen, Herr Müller (Sachbearbeiter Forstförderung)

Bewilligungsstelle Staatsbetrieb Sachsenforst, Obere Forstbehörde – Außenstelle Bautzen, Tel.: 03591 2160

E-Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de

Informationen zur Forstförderung und Angebote für Waldbesitzer finden Sie auch unter *www.sachsenforst.de/waldbesitzer.* «

» LEADER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (LES) FÜR DAS ZWICKAUER LAND STEHT

Die ländlichen Regionen im Freistaat Sachsen waren zu Beginn 2014 aufgerufen, bis zum Jahresende eine LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) zu erarbeiten. Diese Strategie hat den Charakter einer Förderrichtlinie als Basis für die Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raumes bis 2020.

Auch die Region „Zwickauer Land" hat im vergangenen Jahr mit seinen 18 Städten und Gemeinden als Lokale Aktionsgruppe (LAG) an einer eigenen LEADER-Entwicklungsstrategie intensiv gearbeitet. Diese bildet eine wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung des Zwickauer Landes und die Nutzung der für den ländlichen Raum in der Förderperiode 2014 bis 2020 zur Verfügung stehenden Fördermittel der Europäischen Union und des Freistaats Sachsen.

Die ca. 50 Akteure der Lokalen Aktionsgruppe – aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Unternehmen, Organisationen, Vereinen und Kommunen sowie privaten Akteuren – erarbeiteten strategische Ziele für die Zukunft und legten fest, welche Maßnahmen in der Region künftig Unterstützung finden sollen. Folgende Ziele sind für die Region Zwickauer Land bis 2020 hierbei maßgeblich:

- **Intensivierung von Kooperation und Vernetzung** zwischen der Industrie, der Hochschule sowie zwischen den Städten und Gemeinden, besonders des ländlichen Raums
- **Stärkung der Innovationskraft** des Zwickauer Landes, i. V. mit einer engen Zusammenarbeit der Westsächsischen Hochschule Zwickau sowie Standort- und Fachkräftesicherung
- Zeitsprungland: **Stärkung des touristischen Angebots** für mehr Wertschöpfung in der Region
- Kurze Wege im Zwickauer Land: **Sicherung von Mobilität und Erreichbarkeit**
- **Lebensqualität** Zwickauer Land: Lebensumfeld in den Orten sowie bedarfsgerechte Wohn- und Freizeitmöglichkeiten entwickeln
- **Erhalt der Natur und Kulturlandschaft**

Realisiert werden sollen diese übergeordneten Ziele über einen sogenannten Aktionsplan, welcher Kern der Entwicklungsstrategie ist. Dieser umfasst zahlreiche Maßnahmen, welche aus den zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem LEADER-Programm Nutzen ziehen sollen. So bildet dieser u. a. den Rahmen für die Förderung von Einzelvorhaben privater Antragsteller, von Projektträgern aus der Vereinslandschaft oder auch Projektvorhaben seitens der Kommunen. Beispielsweise sind Vorhaben förderfähig, die jungen Familien die Um- oder Wiedernutzung leer stehenden dörflichen Bausubstanz ermöglichen, die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge verbessern oder ehrenamtliche Tätigkeiten und Freiwilligenarbeit erleichtern und unterstützen. Grundlage für den aufgestellten Aktionsplan bildeten der vorliegende Bedarf sowie die Potenziale der Region des Zwickauer Landes.

Unter dem Motto „Innovativ in die Zukunft, nachhaltig zur Natur, gern Leben und Arbeiten in unserer Region", wird die Region Zwickauer Land die bereit gestellten Mittel nutzen, um den Herausforderungen der demografischen Entwicklung im ländlichen Raum zu begegnen und sich als zukunftsfähiger Standort zu präsentieren, in dem die Menschen gern leben und arbeiten. «

NEUREGELUNG ZUM VERTRIEB DES ZWICKAUER AMTSBLATTES

Die Verteilung des Amtsblattes des Landkreises Zwickau erfolgt ab 2015 als Einlage im BLICK. Damit wird das Amtsblatt künftig nur noch den Haushalten regulär zugestellt, die den Einwurf des Anzeigenblattes BLICK nicht untersagen. Haushalte, die keinen Einwurf von Werbung wünschen, sind dadurch von der normalen Verteilung ausgeschlossen.

„Werbefreie" Haushalte, die sich die Zustellung des Amtsblattes wünschen, können sich telefonisch unter der Rufnummer **0371 6562 2100** oder per E-Mail unter **amtsblatt@landkreis-zwickau.de** melden und ihre Anschrift angeben. Dann wird ihnen das amtliche Mitteilungsblatt durch den Verlag zugesandt.

Darüber hinaus liegen die Amtsblätter in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes sowie den Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Landkreis zur kostenlosen Mitnahme aus oder können auf der Internetseite *www.landkreis-zwickau.de* heruntergeladen werden. «

» BIBLIOTHEKS-BESTAND JETZT ONLINE

Sie suchen ein ganz bestimmtes Buch, das Sie nicht unbedingt kaufen wollen? Dann suchen Sie doch im Online-Katalog von BIBO-SAX. Denn seit Januar 2015 ist unsere Gemeindebibliothek im Bibliotheksverbund Sachsens. D.h. Sie können online recherchieren, ob sich das gewünschte Buch, die gewünschte CD oder DVD im Bestand unserer Bibliothek befindet.
Die Internetplattform *www.bibo-sax.de* stellt eine Suchfunktion in diesem Online-Katalog zur Verfügung. Einen Link zu BIBO-SAX finden Sie auch auf unserer Internetseite *www.gemeinde-lichtentanne.de* in der Rubrik „Freizeit & Tourismus" (Unterpunkt „Bibliothek"). Nach der Suche im Katalog erscheint eine Auflistung der Bibliotheken, die das gesuchte Buch im Bestand haben. Über den „Link zu Bibliotheken" gelangen Sie auf unseren Internet-Eintrag

mit Öffnungszeiten und Kontaktdaten. Schauen Sie doch mal rein - viel Spaß beim Stöbern! *Petra Spitzner, Bibliothek* «

» WASSERWERKE ZWICKAU AUF DER „ZUKUNFT HIER!“ 2015

Die Wasserwerke Zwickau GmbH ist mit der ersten Teilnahme bei „Zukunft hier!“ am 31.01. und 01.02.2015 in der Stadthalle Zwickau zufrieden. Zahlreiche Schüler und auch Eltern informierten sich über das Ausbildungsangebot des regionalen Unternehmens. Auszubildende und Mitarbeiter der Personalabteilung standen Rede und Antwort. „Die Messe nutzten wir, um über unsere Ausbildungsberufe zu informieren und erste Kontakt zu knüpfen“, so Peggy Mayer-Blaschke, Personalreferentin des Unternehmens. Fragen zu den Inhalten der Ausbildung, Ausbildungsorten und auch evtl. Weiterbildungsmöglichkeiten standen im Mittelpunkt der Gespräche.
Über 130 ausbildende Betriebe und ca. 6.000 Besucher fanden sich dieses Mal auf der größten Ausbildungsmesse Westsachsens ein.

Messeauftritt bei „Zukunft hier!“ 2015

Die Wasserwerke Zwickau sind ein verlässlicher Arbeitgeber. Die Ausbildung junger Menschen liegt uns besonders am Herzen. Wir bieten Schulabgängern neue Chancen und Perspektiven für die Zukunft.
Wir bilden in folgenden Ausbildungsberufen aus:

» Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w)
» Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)
» Industriekaufmann (m/w)
» Elektriker für Betriebstechnik (m/w)

Die Wasserwerke Zwickau GmbH erhielt von der IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, die Auszeichnung „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb“.
Mehr Informationen zu unseren Ausbildungsberufen gibt es unter *www.wasserwerke-zwickau.de* «

ANZEIGEN

Regelmäßiges Zusatzeinkommen als

Nebenberuflicher Vermittler (w/m)

eines großen Konzerns, bei freier Zeiteinteilung.

Kontakt: Stefan.Reinhardt@HUK-COBURG.de

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

DACHDECKEREI
GRUNER
MEISTERBETRIEB
Burgstraße 7a
08115 Lichtentanne
OT Schönfels

Ich übernehme für Sie:

- Schieferdach
- Ziegeldach
- Flachdach
- Einbau von Dachfenstern
- Schornsteinverkleidung
- Klempnerarbeiten
- Wartungs- und Reparaturarbeiten

Tel., Fax: 037600 4340
Funk: 0162 4331353
E-Mail: gruner.dach@web.de

www.dachdeckerei-gruner.de

» SCHAU(T) REIN! BEI DEN WASSERWERKEN ZWICKAU

Ihr wollt wissen, was ein Abwassertechniker bzw. eine Abwassertechnikerin macht? Oder wie spannend der Beruf Industriekaufmann/-frau sein kann? Dann „Schau(t) rein!“ bei den Wasserwerken Zwickau. Am **12. März 2015** öffnen wir für euch unsere Tore.
Die Berufe **Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w) und Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)** stellen die Auszubildenden und Mitarbeiter **von 13 Uhr bis 15 Uhr auf der Zentralen Kläranlage Zwickau, Industriestraße 5, 08058 Zwickau** vor. Treffpunkt: vor dem Eingangstor.
Die Tätigkeiten eines **Industriekaufmannes** bzw. einer **Industriekauffrau** werden von **9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Gebäude B, im Beratungsraum 3. Etage in der Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau** beleuchtet. Der Veranstaltungsort ist ausgeschildert.
Unter *www.bildungsmarkt-sachsen.de/berufsorientierung/schau-rein-sachsen.php* könnt ihr euch anmelden oder ihr fragt bei euren Lehrern nach.
Bis zum 12. März 2015 bei den Wasserwerken Zwickau! Wir freuen uns auf euch! *Eure Wasserwerke Zwickau* «

» DER REGIONAL-WASSER/ABWASSER-ZWECKVERBAND ZWICKAU/ WERDAU (RZV) INFORMIERT:

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Zwickau – Industriegebiet Reichenbacher Straße, gemeinsame Baumaßnahme Regionaler Zweckverband – Stadt Zwickau

Anfang der 90er Jahre haben die Städte und Gemeinden von Hartenstein bis Langenbernsdorf und von Crinitzberg bis Fraureuth gemeinsam mit den Städten Zwickau, Crimmitschau und Werdau einen eigenen Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau gegründet, um die Aufgabe der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung regional gemeinsam in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zu tragen.

In den letzten beiden Jahrzehnten waren und sind insbesondere im ländlichen Bereich die Investitionen im Trink- und Abwasserbereich gewaltig. Ohne die Zusammenarbeit aller beteiligten Städte und Gemeinden im Verband hätte in seinem gesamten Gebiet diese infrastrukturelle Entwicklung nicht stattfinden können.

Im Jahr 2013 konnte durch die Verbandsversammlung gemeinsam mit der Stadt Zwickau ein weiterer Meilenstein in der Zusammenarbeit gelegt werden.

Zur Sicherung und Erweiterung der Arbeitsplätze des **Industriegebietes Reichenbacher Straße, Stadt Zwickau** wurde über eine gemeinsame europaweite Ausschreibung die abwassertechnische Erschließung des Gesamtgebietes in Verbindung mit der Sanierung einer Altlastendeponie begonnen und in wesentlichen Teilen Ende des Jahres 2014 zum Abschluss gebracht.

Von der veranschlagten Gesamtsumme mit 2 Mio. Euro für den Anteil des Verbandes, die mit ca. 1,1 Mio. Euro Fördermittel co-finanziert werden, sind bereits 1,5 Mio. Euro investiert worden. Errichtet wurden Schmutzwasser- und Niederschlagswasserkanäle in Verbindung mit einer Schmutzwasserpumpstation und einer Regenrückhalteanlage. Die Schmutzwässer des Standortes werden zu einem zentralen Pumpwerk geleitet und in die Reichenbacher Straße gehoben. Das gesamte Niederschlagswasser wird über das Regenrückhaltebecken in den Mittelgrundbach abgeführt.

Das Becken hat ein Gesamtstauvolumen von 6.500 m³, ist 100 m lang und 50 m breit, es werden 24 ha Industriegebiet entwässert. Es wurden damit die Voraussetzungen geschaffen, dass die bestehende Industrie am Standort erschließungstechnisch gesichert, ihre Fertigungskapazitäten ausgeweitet und damit neue Arbeitsplätze geschaffen werden können.

Zum Standort des Industriegebietes Reichenbacher Straße zählen derzeit Unternehmen wie z. B. Johnson Controls, Hoppecke, Arkema und Wesoma sowie VEOLIA und Raiss mit ungefähr 1.000 Beschäftigen.

Für die Ende 2014 fertiggestellte Gesamtmaßnahme werden insgesamt seitens der Stadt Zwickau 2,37 Mio. Euro und vom RZV Zwickau/Werdau 2 Mio. Euro an Investitionsmitteln eingesetzt.

Aktuell läuft die Vorbereitung des dritten gemeinsamen Bauabschnittes, der dazu dient, den Straßenringschluss im Gebiet zu sichern, die Entwässerungsanlagen zu vervollständigen und auf weiteren aktuell in Sanierung befindlichen Altlastenstandorten wieder eine gewerbliche Ansiedlung zu ermöglichen.

Darüber hinaus werden nach Fertigstellung des Ringschlusses seitens der Stadt Zwickau in Zusammenarbeit u. a. mit der Wasserwerke Zwickau GmbH und den anderen Medienträgern die weiteren angrenzenden Straßen Hilfegottesschachtstraße und Flurstraße verkehrs- und medientechnisch den erhöhten Anforderungen entsprechend ausgebaut und erweitert.

Ein erster Dank gilt hier der Europäischen Union, dem Bund und dem Freistaat Sachsen für die Fördermittelbereitstellung. Dieses Projekt ist ein beeindruckendes Beispiel interkommunaler partnerschaftlicher Zusammenarbeit, das zeigt, wie sich die Region gemeinsam um die Weiterentwicklung ihrer Industrie- und Gewerbestandorte bemüht und intensiv kümmert.

Weitere Maßnahmen des Verbandes für die Sicherung und Erweiterung von Industrie- und Gewerbestandorten sind bereits in Fraureuth und in Reinsdorf in Planung. Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, der Verbandsversammlung des regionalen Zweckverbandes, der Stadt Zwickau, der Wasserwerke Zwickau GmbH, dem Landkreis Zwickau, der Landesdirektion Sachsen, dem Freistaat Sachsen und vielen weiteren Unterstützern, die es ermöglicht haben, den Standort Industriegebiet Reichenbacher Straße zu sichern und zu erweitern.

Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau

Steffen Ludwig, Verbandsvorsitzender «

Luftbildaufnahme Johnson Controls Werk Zwickau - Industriegebiet Reichenbacher Straße (rechts im Bild die Reichenbacher Str.), Foto: © Johnson Controls

» SENIORENGEBURTSTAGE IM FEBRUAR UND MÄRZ 2015

ORTSTEIL LICHTENTANNE

Helmut Lorber	26.02. 78 Jahre
Rainer Walter	27.02. 72 Jahre
Rainer Drescher	27.02. 70 Jahre
Klaus Walther	01.03. 75 Jahre
Helga Weißflog	01.03. 79 Jahre
Gerda Siblewski	01.03. 79 Jahre
Margita Fritzsche	02.03. 80 Jahre
Wolfgang Schneider	02.03. 78 Jahre
Klaus Tuchscherer	02.03. 73 Jahre
Ehrentraut Schaller	02.03. 85 Jahre
Lothar König	02.03. 83 Jahre
Hans Schneider	02.03. 71 Jahre
Birgit Groh	02.03. 70 Jahre
Irma Schönheit	03.03. 95 Jahre
Nikolaus Gaspar	03.03. 81 Jahre
Fritz Schilling	04.03. 89 Jahre
Reiner Weißflog	04.03. 74 Jahre
Annemarie Fröbe	05.03. 80 Jahre
Helga Szymanski	05.03. 75 Jahre
Maria Wagner	06.03. 85 Jahre
Liesbeth Kallert	07.03. 92 Jahre
Gisela Effenberer	07.03. 72 Jahre
Gerhart Limbecker	08.03. 91 Jahre
Hella Gattermann	08.03. 80 Jahre
Dr. Manfred Stelzner	08.03. 77 Jahre
Siegfried Jakob	08.03. 87 Jahre
Gudrun Näser	08.03. 84 Jahre
Maria Nötzold	08.03. 78 Jahre
Hans-Gerd Bloß	10.03. 74 Jahre
Margarete Burkhardt	11.03. 82 Jahre
Reiner Ludwig	11.03. 78 Jahre
Heinrich Fischer	12.03. 79 Jahre
Werner Herrmann	13.03. 76 Jahre
Gisela Krügel	14.03. 79 Jahre
Helmut Süß	14.03. 72 Jahre
Christa Sitte	15.03. 73 Jahre
Ingrid Martin	16.03. 70 Jahre
Kristina Wendt	16.03. 71 Jahre
Dieter Voigt	17.03. 75 Jahre
Karin Baumann	17.03. 70 Jahre
Lothar Brüderlein	17.03. 86 Jahre
Hilde Blank	18.03. 95 Jahre
Dieter Pestel	18.03. 73 Jahre
Anny Funke	18.03. 95 Jahre
Sigrid Daßler	18.03. 73 Jahre
Helmut Kawka	19.03. 86 Jahre
Lothar Bergert	19.03. 74 Jahre
Christine Frommhold	19.03. 72 Jahre
Renate Beierlein	19.03. 72 Jahre

ORTSTEIL SCHÖNFELS

Rosemarie Weiß	27.02. 76 Jahre
Ingeborg Franke	28.02. 89 Jahre
Anneliese Kramer	28.02. 79 Jahre
Marianne Krauß	28.02. 75 Jahre
Erika Einenkel	04.03. 91 Jahre
Kurt Malß	07.03. 82 Jahre
Werner Stenzel	09.03. 87 Jahre
Herbert Weigel	13.03. 76 Jahre
Hannelore Jäschke	14.03. 72 Jahre
Ursula Löffler	15.03. 75 Jahre
Hertha Stang	16.03. 94 Jahre
Marianne Berger	16.03. 79 Jahre

ORTSTEIL STENN

Dieter Franke	28.02. 72 Jahre
Günter Böttger	28.02. 71 Jahre
Katharina Böttger	01.03. 71 Jahre
Christina Schmidt	02.03. 75 Jahre
Ute Franke	06.03. 76 Jahre
Herta Albert	09.03. 94 Jahre
Hans Lehmann	09.03. 73 Jahre
Heinz Morgenstern	11.03. 76 Jahre
Manfred Hergesell	15.03. 78 Jahre
Dieter Polke	15.03. 76 Jahre
Hanna Scherber	16.03. 80 Jahre
Horst Backert	16.03. 75 Jahre
Dr. Hans-Jochen Sandner	16.03. 73 Jahre
Christoph Keßler	18.03. 82 Jahre
Walter Zeitler	19.03. 92 Jahre
Irma Dressel	19.03. 80 Jahre

ORTSTEIL EBERSBRUNN

Harry Gentz	27.02. 75 Jahre
Christine Boiceva	28.02. 71 Jahre
Frank Kreß	01.03. 71 Jahre
Käte Schmutzler	02.03. 73 Jahre
Susanne Schöne	03.03. 72 Jahre
Anneliese Rittrich	04.03. 82 Jahre
Helga Hecker	05.03. 77 Jahre
Antonio Thieme	05.03. 71 Jahre
Elfriede Schmidt	06.03. 76 Jahre
Helga Uhlig	06.03. 70 Jahre
Brigitte Lange	07.03. 73 Jahre
Eberhard Wiedner	08.03. 72 Jahre
Roland Schwabe	08.03. 70 Jahre
Richard Becker	09.03. 80 Jahre
Hannelore Wenzel	11.03. 87 Jahre
Lena Kaufmann	11.03. 79 Jahre
Günter Wowra	14.03. 75 Jahre
Wolfgang Haustein	14.03. 73 Jahre
Lolotte List	16.03. 87 Jahre
Elsbeth Lindauer	18.03. 88 Jahre
Liane Schwabe	18.03. 77 Jahre
Harald Wolf	19.03. 75 Jahre

DIE GEMEINDE LICHTENTANNE GRATULIERT ALLEN JUBILAREN GANZ HERZLICH UND WÜNSCHT ALLES GUTE UND GESUNDHEIT!

» VERANSTALTUNGEN FEBRUAR/MÄRZ 2015

WAS IST LOS IN LICHTENTANNE UND UMGEBUNG?

JEDEN MONTAG

10 Uhr Miniclub im Regenbogenhaus Stenn und **jeden 1. Mittwoch 16 Uhr**

JEDEN DIENSTAG

19:30 Uhr Volleyball in der Turnhalle Stenn, Der Volleyballverein Stenn e.V. sucht neue Mitglieder!

JEDEN MITTWOCH

14–18 Uhr AG Gestalten in Ton in der Keramikwerkstatt St. Barbara

16:15–17 Uhr Seniorengymnastik in der Grundschule Stenn

18 Uhr Schachabend des TSV Lichtentanne im Vereinszimmer des Sportlerheimes

19 Uhr Skatclub Ebersbrunner Löwen, Vereinsspieltag im Gasthof zum Löwen

19 Uhr Ebersbrunner Schnitzer im Vereinshaus Ebersbrunn

19:30 Uhr Frauensport in der Turnhalle Ebersbrunn

14-TÄGIG, IMMER DIENSTAGS

Klöppeln im Vereinshaus Ebersbrunn, jeden 2. Dienstag im Monat

14–18 Uhr AG Gestalten in Ton in der Keramikwerkstatt St. Barbara

14:30 Uhr Treff der Seniorengruppe Stenn im Speiseraum der Grundschule Stenn, jeden 2. Dienstag im Monat

17 Uhr Sportgruppe im Bürgerhaus Lichtentanne

14-TÄGIG, IMMER MITTWOCHS

16–19 Uhr Klöppeln im Vereinshaus Schönfels

JEDEN ERSTEN FREITAG DES MONATS

19 Uhr Versammlung Geflügelverein Stenn in der Gartenanlage „Erholung". Interessierte sind herzlich eingeladen.

JEDEN ERSTEN SONNTAG DES MONATS

10 Uhr Züchtertreffen mit Frühschoppen in der Gaststätte „Zur Mutz" in Lichtentanne

27. FEBRUAR

15 Uhr Seniorennachmittag im Bürgerhaus Lichtentanne

28. FEBRUAR

Schlachtfest in der St. Barbara Kirche

1. MÄRZ

19.30 Uhr Kabarett Fettnäppchen im Gasthof „Zum Löwen" Ebersbrunn

5. MÄRZ

Seniorennachmittag des Seniorenclubs Schönfels

12. BIS 14. MÄRZ

Do und Fr 16.30–20 Uhr, Sa 9–12 Uhr Kinderklamottenmarkt im Gewerbepark Lichtentanne

NACHTRAG ZUM VERANSTALTUNGSKALENDER 2015

Feuerwehrverein Schönfels

30. April **Hexenfeuer**

3. bis 5. Juli **Sommerfest**

16. MÄRZ

14.30 Uhr Blutspende im Bürgerhaus Lichtentanne

KONZERTE IM KULTURZENTRUM ST. BARBARA, LICHTENTANNE

7. MÄRZ

20 Uhr Bet Williams Band Rock & Pop aus den USA

13. MÄRZ

20 Uhr Toby Folk, Rock, Soul, Blues & Jazz aus Australien

15. MÄRZ

17 Uhr Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt Jazzduo aus Ungarn

Karten unter: www.liederbuch-zwickau.de oder im Pfarramt der Kirche Lichtentanne

ANZEIGE

gegr. 1982
Innungsfachbetrieb
WINTER
Dachdeckermeister

Dach | Fassade | Gerüst
Dachklempnerei
Abdichtungen

Wir sind seit 1982 Ihr regionaler Dachdeckerfachbetrieb!

Inh.: Mario Winter | Pestalozzistraße 14 | 08115 Lichtentanne
Tel. | Fax: 0375 5977629
Mobil: 0172 3458428
Mail: damewin@t-online.de

www.winterdach.de

» SCHWARZE SONNE ÜBER SACHSEN

DER FÖRDERVEREIN DER SCHULSTERNWARTE ZWICKAU INFORMIERT

Im Jahr 2015 ereignen sich zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse.
Von Mitteleuropa aus sind die totale Sonnenfinsternis am **20. März** als partielle Finsternis und die totale Mondfinsternis vom 28. September (Totalitätsphase von 4:11 bis 5:24 MESZ) in ihrer vollen Länge beobachtbar.
Die Sonnenfinsternis vom 20. März wird in Zwickau von 9 Uhr 36 bis 11 Uhr 56 zu sehen sein. Der maximale Verfinsterungsgrad von ca. **71 % wird um 10 Uhr 44 (MEZ)** erreicht.
Die Zwickauer Sternwarte ist deshalb von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr für Interessenten geöffnet.
Man kann Näheres zu Finsternissen erfahren und Bilder früherer Ereignisse betrachten. Bei uns sind auch die Sicherheitsbedingungen bei der Beobachtung gegeben, denn ungeschützte Sonnenbeobachtung kann zu schweren Augenschäden führen.

Für diejenigen, die an diesem Freitag nicht beobachten können und natürlich auch für alle anderen Interessierten, ist die Schulsternwarte am **Samstag, dem 21.03.15 ab 18 Uhr** geöffnet.

Sonnenfinsternis, Foto © Dietrich Steps

Im Fokus dieses deutschlandweit durchgeführten Tages der Astronomie stehen neben den Finsternissen vor allem die Planeten Venus, Mars und Jupiter, die bei hoffentlich gutem Wetter mit verschiedenen Teleskopen betrachtet werden können.
Der Förderverein der Schulsternwarte bietet Vorträge im Planetarium (Frühlingssternhimmel) und im Schulungsraum (Kosmische Phänomene) an, außerdem kann gefachsimpelt werden.

Schulsternwarte Zwickau-Oberplanitz
Gartenanlage „Am Kreuzberg“
www.sternwarte-zwickau.de
Telefon 0375 780619 «

» KINDERKLAMOTTENMARKT IN LICHTENTANNE

An alle Eltern, Großeltern und alle die es werden wollen Es ist mal wieder so weit und alle die uns bereits kennen, freuen sich sicher schon darauf.

Vom **12.03. bis 14.03.2015** findet wieder unser Kinderklamottenmarkt in Lichtentanne im Gewerbepark Lichtentanne, Hauptstraße 31 statt.

Donnerstag, 12.03. und
Freitag, 13.03.:
16:30–20 Uhr
Samstag, 14.03.: 9–12 Uhr

Anmeldungen und Info´s dazu nur über unser *Servicetelefon:*
0375 7883785
oder bei Wolf, K. 0375 7883785 (AB)

Annahme: Montag, 09.03.15
16:30–20 Uhr (bitte nur für vorher angemeldete Teilnehmer mit Teilnehmernummer)
Ihr könnt dazu auch gern auf unserer Internetseite vorbeischauen und sehen was wir bisher so gemacht haben: *www.miniclub-lichtentanne.de.tl*.

Bitte benutzen Sie nur die ausgeschilderten Parkplätze!

Wir brauchen auch weiterhin fleißige Helfer und wer gern mal mit hinter die „Kulissen“ schauen möchte und Zeit hat uns zu unterstützen, ist gerne eingeladen. Meldet euch auf unserer Internetseite oder am Servicetelefon, wir freuen uns auf euch. *In diesem Sinne bis bald das Team vom Miniclub- Lichtentanne + Heike M.* «

» DRK-BLUTSPENDE

NEUE IMAGEKAMPAGNE IN SIEBEN BUNDESLÄNDERN

Eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ist mehr als eine gute Tat – es ist etwas, das die Menschen in ihrer Region miteinander verbindet. Um das sichtbar zu machen, ist am 2. Februar in sieben Bundesländern die neue Imagekampagne der DRK-Blutspendedienste Nord-Ost und Baden-Württemberg-Hessen angelaufen. Auch in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein sollen sich alle DRK-Blutspenderinnen und –Blutspender angesprochen fühlen, ihre ganz persönlichen Beweggründe und ihre Verbundenheit zur DRK-Blutspende in der interaktiven Internetbasierten Aktion zu teilen.

Im Mittelpunkt der Kampagne stehen Fotos von der Blutspende und durch die Blutspende miteinander verbundener Menschen, die auf eigenen Fotos stets durch ein rotes Band miteinander verbunden sind. Ziel der Kampagne ist es, die vielen Blutspenderinnen und Blutspender positiv in ihrem Engagement zu bestärken und das Vertrauen in ihren regionalen DRK-Blutspendedienst zu festigen. Weitere Informationen zum Mitmachen unter *www.blutspenden-verbindet.de*

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht am:

Montag, den 16. März 2015
von 14:30 bis 18:30 Uhr
im Bürgerhaus Lichtentanne «

Neue Imagekampagne des DRK

›› KIRCHLICHE NACHRICHTEN

DIE EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN STENN-LICHTENTANNE-SCHÖNFELS INFORMIEREN

TELEFON-NR. DER PFARRÄMTER:

Stenn:	0375 783001
Schönfels:	037600 2477
Lichtentanne:	0375 523770

SPRECHZEITEN PFR. WOHLGEMUTH:

Schönfels:	Mi 11–12 Uhr
Stenn:	Di 16.30–17.30 Uhr
Lichtentanne:	Di 17.45–18.45 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Stenn:	Di 16–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr
Schönfels:	Mi 9–12 Uhr
Lichtentanne:	Mo–Mi 8–12 Uhr, Do 15–18 Uhr

WIR LADEN ALLE EINWOHNER UND GÄSTE UNSERER ORTE SEHR HERZLICH ZU ALLEN GOTTESDIENSTEN UND GEMEINDEZUSAMMENKÜNFTEN EIN.

Sonntag, 1.3.15 Reminiszere
Stenn 8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Schönfels 10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Lichtentanne 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Freitag 6.3.15 Weltgebetstag der Frauen
alle Orte 19.30 Uhr Pfarrhaus bzw. Gemeindesaal

Sonntag 8.3.15 Okuli
Stenn 14.30 Uhr Gottesdienst einmal anders
Schönfels 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Lichtentanne 8.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 15.3.15 Lätare
Stenn 10 Uhr Taize-Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 22.3.15 Judika
Stenn 8.30 Uhr Gottesdienst
Schönfels 10 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
Lichtentanne 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Krankengebet

GEMEINDEKREISE FÜR ERWACHSENE

Seniorenkreise
Stenn: 18.3.15, 14.30 Uhr, Regenbogen-Haus
Schönfels: 12.3.15, 15.30–16.30 Uhr Seniorenheim Wintergarten
25.02.15, 14.30 Uhr Pfarrhaus
Lichtentanne: 3.3.15, 14.30 Uhr Gemeindesaal

Frauenkreis 23.3.15, 19.30 Uhr, Stenn

Männerabend 2.3.15, 19.30 Uhr, Stenn

Gesprächskreis Stenn 9.3.15, 19.30 Uhr Pfarrhaus

Gesprächskreis Lichtentanne
20.3.15, 19.30 Uhr Gemeindesaal

Hauskreis Lichtentanne
montags, 20 Uhr bei Fam. Trommer, Tel. 0375 7928377

Montagsgebet in Stenn, Pfarrhaus
9.3./23.3.15, jeweils 9 Uhr

Mittwochsgebet in Lichtentanne, Kirche 18.3.15, jeweils 19 Uhr

Gebetskreis „OASE“ - offen für alle - in Lichtentanne, Gemeindesaal
11.3.15, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde mittwochs, 14-tägig
Anfragen und Infos:
Diakon Horst Franke
Tel. 0375 783001

Junger Erwachsenen-Kreis
14-tägig freitags, 19 Uhr, in Lichtentanne

KIRCHENCHÖRE Sänger gesucht!
Stenn donnerstags 18 Uhr
Lichtentanne dienstags 19.30 Uhr im Wechsel mit Schönfels
Schönfels mittwochs 19.30 Uhr

GOSPELCHOR Sänger gesucht!
Schönfels donnerstags 19.45 Uhr

POSAUNENCHOR Bläser gesucht!
Schönfels sonnabends 9.30 Uhr

Miniclub Stenn Regenbogen-Haus
jeden Montag 10–12 Uhr,
an jedem 1. Montag, nachmittags 16–18 Uhr

Kinderkreis Stenn
7.3.15, 15 Uhr, Pfarrhaus

Kinderkreis Lichtentanne
14.3.15, 9.30–11 Uhr, Gemeindesaal

Regenbogenkreis Lichtentanne
21.3.15, 9.30 Uhr, Gemeindesaal

ZUSAMMENKÜNFTE DER LANDESKIRCHLICHEN GEMEINSCHAFT (LKG)

Stenn: dienstags Bibelstunde 18.30 Uhr Pfarrhaus

Lichtentanne: donnerstags Bibelstunde 19.30 Uhr Gemeindesaal

Frauenstunde: 9.3.15, 19.30 Uhr Gemeindesaal

OSTEREIER-BASTELABEND

Am 16.3. laden wir herzlich um 19 Uhr in den Gemeindesaal Lichtentanne ein. Mit Hilfe von Serviettentechnik lassen sich auf einfache Art und Weise wunderschöne Eier herstellen. Gemeinsam versuchen wir, einen reichlich füllenden Oster-Altar-Schmuck zu kreieren. Wenn jeder, der dazu Lust hat, mindestens 3 weiße, ausgeblasene Eier, eine Schere und gute Laune dazu mitbringt, kann es ein prächtiger Strauß werden.

SPENDENSTAND FRIEDHOFSWEG

Der Spendenstand für den Friedhofsweg liegt derzeit bei 3.864,91 Euro. Herzlichen Dank.
Weitere Spenden können auf unser Konto unter dem Stichwort „Friedhofsweg“ überwiesen werden.

Kirchgemeinde Lichtentanne
Sparkasse Zwickau
IBAN: DE90 8705 5000 2249 0005 68

» EBERSBRUNNER SV E.V. EBERSBRUNNER HALLEN-CUP 2015 BEGEISTERT PUBLIKUM

Am 24. und 25.01.2015 fand im Sportforum „Sojus“ in Eckersbach erneut der Ebersbrunner Hallen-Cup 2015 statt. Besonders erfolgreich waren dabei unsere ESV-Mädels, die im Finale das Frauenteam vom SV Muldental Wilkau-Haßlau mit 1:0 besiegten. An dieser Stelle möchten wir unser Frauenteam zu diesem Erfolg nochmals beglückwünschen.
Im Männerbereich kämpfte sich unsere 1. Mannschaft bis ins Finale. Sie unterlag jedoch im Endspiel dem SV Muldental Wilkau-Haßlau klar und deutlich mit 2:7. Die Nachwuchsmannschaften erzielten an diesem Wochenende durchwachsene Platzierungen, die es 2016 zu verbessern gilt. An beiden Turniertagen haben über 500 Zuschauer unseren Hallen-Cup besucht und für eine stimmungsvolle Atmosphäre gesorgt.

Der Ebersbrunner SV bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Sponsoren, Gästen, Mitgliedern und den vielen Helfern, ohne die diese Veranstaltung über zwei Tage nicht möglich gewesen wäre.

Fazit: Der Hallen-Cup 2015 des Ebersbrunner SV war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung für unseren Verein. Auf einen neuen Cup 2016!

Sehr gerne nehmen wir schon erste Sponsorenangebote für die einzelnen Pokale an!
www.ebersbrunner-sv.de oder Sportfreund R. Gentz 0172 3774825

Turnier der Männermannschaften

Turnier der Frauenmannschaften

Turnier der Nachwuchsmannschaften

DIE ERGEBNISSE DER EINZELNEN TURNIERE

F-Junioren um die Pokale der Firma „König-Shop“
1. Platz: ESV Lok Zwickau
2. Platz: FC Schönheide
3. Platz: Ebersbrunner SV 1
4. Platz: SG Traktor Neukirchen
5. Platz: Ebersbrunner SV 2

E-Junioren um die Pokale des Ebersbrunner SV
1. Platz: TSV Crossen
2. Platz: FSV Zwickau 2
3. Platz: Ebersbrunner SV
4. Platz: SV Motor Zwickau Süd
5. Platz: SG 48 Schönfels

D-Junioren um die Pokale der Firma „Solar und Haustechnik Meyer“
1. Platz: SV 1946 Mosel
2. Platz: SVM Wilkau/Haßlau
3. Platz: Ebersbrunner SV 1
4. Platz: VSG Westsachsen Fraureuth/ Ruppertsgrün
5. Platz: Ebersbrunner SV 2

C-Junioren um die Pokale der Firma „Dachdeckerei Modes“
1. Platz: SG Traktor Neukirchen
2. Platz: VfB Auerbach
3. Platz: SV Heinrichsort/Rödlitz
4. Platz: FSV Zwickau
5. Platz: Ebersbrunner SV 2
6. Platz: Ebersbrunner SV 1

Männer-Turnier um die Pokale der Greizer Vereinsbrauerei
1. Platz: SVM Wilkau/Haßlau
2. Platz: Ebersbrunner SV 1
3. Platz: All Star Team
4. Platz: 1.FC Ranch Plauen
5. Platz: SG Friedrichsrün 2
6. Platz: SV Motor Zwickau Süd
7. Platz: Ebersbrunner SV 2
8. Platz: ACL Zwickau

Frauen-Turnier um die Pokale der Firma „Procon GmbH“
1. Platz: Ebersbrunner SV
2. Platz: SVM Wilkau/Haßlau
3. Platz: VfL Wildenfels
4. Platz: SG Braunichswalde
5. Platz: ESV Lok Zwickau
6. Platz: Marienthal United 08
7. Platz: TSV Crossen
8. Platz: TSV Lichtentanne

Pressestelle ESV, René Gentz ««

» KUNSTRADFAHRER ERÖFFNEN MIT KREISMEISTERSCHAFT DIE NEUE SAISON

Am 24.01.2015 trafen sich die Kunstradfahrer aus fünf Vereinen zur Kreismeisterschaft in der Planitzer Bielschule. Am Schluss konnte sich der ausrichtende Verein, ESV Lok Zwickau e. V., über 13 Kreismeistertitel freuen.

Alexander Lehmann hatte längere Zeit im Einer-Kunstfahren pausiert. Dass er es trotzdem noch sehr gut beherrscht, bewies er mit seinem zweiten Platz hinter Vereinskollege Philip Schott. Auch im Zweier der Elite sicherte sich Alexander mit Bruder Maximilian knapp den Platz auf dem obersten Treppchen. Platz 2 belegten Bianca Müller/Philip Schott.

Sehr souverän starteten Lisa Hiss/Anna-Lena Rosin im Zweier und holten sich die Goldmedaille vor Alina Zeuner/Vanessa Mothes. Auch im Einer siegten Lisa und Anna-Lena in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Eine ansprechende Leistung zeigte der neu gegründete Vierer offene Klasse, mit den Fahrern Leonie Greiner, Lena ter Veen, Leann Schadow und Hannes Gabler. Sie siegten im Alleingang.

Jannis ter Veen startete in der Gruppe U10 und konnte sich den Kreismeistertitel sichern. Mit Partner Hannes Gabler belegte er den 2. Platz im Zweier-Kunstfahren der Schüler.

WEITERE KREISMEISTER:

Vierer Schülerinnen: Helene Heinz, Jeniffer Kilian, Johanna Donath, Angelina Leonhardt

1er Schüler: Philipp Warnatz

Vierer Juniorinnen: Alina Zeuner, Luisa Lehmann, Petra Matter, Lisa-Marie Hofmann

Vierer Elite: Alexander und Maximilian Lehmann, Philip Schott, Bianca Müller

Sechser Juniorinnen: A. Zeuner, V. Mothes, P. Matter, L. Drechsler, A. Poller, L.-M. Hofmann

A. Gebhardt,
Abteilung Kunstradfahren ‹‹

BEZIRKSMEISTERSCHAFT IM KUNSTRADFAHREN

Termin: 31.01.2015 **Ort: Planitz, Bielschule**

GRUPPE	PLATZ	NAME
1er Schüler C	1.	Jannis ter Veen
	3.	Benno Tomesch
Schülerinnen C	3.	Milena Schadow
	4.	Josephine Müller
Schülerinnen B	4.	Enia Gebhardt
Schülerinnen A	1.	Lena ter Veen
Schüler A	1.	Philipp Warnatz
	2.	Paul-Vincent Riedel
2er Schülerinnen	2.	Enia Gehardt/ Helene Heinz
2er Schüler	2.	Jannis ter Veen/ Hannes Gabler
2er Juniorinnen	1.	Lisa Hiss/ Anna-Lena Rosin
4er offene Klasse	1.	Lena ter Veen/ Leann Schadow/ Enia Gebhardt/ Hannes Gabler
4er Juniorinnen	1.	Antonia Poller/ Luisa Lehman/ Petra Matter/ Lisa-Marie Hofmann
6er Juniorinnen	1.	L.Lehmann/ V. Mothes/ P. Matter/ L. Drechsler/ A. Poller/ L.-M. Hofmann

ANZEIGE

» VERGESSENE ORTE

Dem Wirtschaftsweg vom Landwirtschaftsbetrieb Hübner (Reichenbacher Straße 62) folgend führt dieser nach dem Überqueren der Staatsstraße 282 a in den Talgrund, an einem Teich vorbei zum Ebersbrunner/Schönfelser Waldgebiet.

Unmittelbar an der Waldgrenze führt ein Weg nach links, nach ca. 30 Metern befindet sich auf der rechten Seite ein großer Stein. Dieser Stein wurde wahrscheinlich in den 30-iger Jahren aufgestellt und hatte dazu eine Metallplatte
mit folgender Inschrift:

Dem Erbauer
des Schießstandes
Otto Hohmuth

Dazu haben meine Recherchen ergeben, daß Otto Hohmuth als Mitglied der Schützengesellschaft Ebersbrunn auf seinem Waldgrundstück den Schießstand errichten ließ. Dazu überreichte der Gutsbesitzer Otto Hohmuth ein Baugenehmigungsgesuch mit Zeichnung am 04.03.1930 über den Gemeinderat an die Amtshauptmannschaft Zwickau ein. Herr Paul Häberer, Gastwirt im Gasthof zum Schützenhaus (Reichenbacher Str. 67) führt im Schreiben am 28.06.1930 an die Amtshauptmannschaft Zwickau aus, dass für Herrn Otto Hohmuth zugleich für die hiesige Schützengesellschaft der Schießstand für die Ingebrauchnahme vom 25. diesen Monats genehmigt wurde.

Die feierliche Einweihung des Schießstandes sollte am 6./7. Juli 1930 stattfinden und gleichzeitig wurde um Genehmigung zur Schankkonzession von Bier, Cognak und alkoholfreien Getränken an diesen beiden Tagen gebeten. Drei Ebersbrunner Zeitzeugen (Werner Enders, Egon Häberer, Elfriede Hendel) haben bei meiner Befragung übereinstimmend ausgesagt, dass jeweils zu Pfingsten ein Preisschießen mit gastronomischer Betreuung auf dem Schießstand stattfand, wozu zumindest zwei dieser Zeitzeugen mitgeholfen bzw. den Schießwettkampf verfolgt haben.

Im Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbrunn ist unter dem 31.10.1938 unter Pkt. 5. Verschiedenes vermerkt, dass Kamerad Brandmeister Bürgermeister Hesse einen erläuternden Bericht über den durch Brandstiftung verursachten Schießstandbrand im Wald der Besitzer Frau Frieda Schubert (Tochter von Otto Hohmuth) gab. Der Brand selbst ereignete sich am 28.10.1938.

Stein mit Metallplatte

Über den Verbleib der Metallplatte mit obiger Inschrift konnten alle von mir Befragten keine Auskunft geben, es wird allgemein angenommen, dass dieselbe in den 60-er bzw. 70-er Jahren entfernt wurde. Das Foto dazu wurde wahrscheinlich im Zeitraum von 1950 bis 1960 aufgenommen. Darauf sind noch die Metallplatte sowie der hölzerne Zaun zu erkennen.

Durch einen glücklichen Umstand bin ich in den Besitz eines Fotos gekommen, das ein Mitglied der Schützengesellschaft im Jahre 1937 von diesem Schießstand aufgenommen hat. Ein Ebersbrunner Einwohner hat mir zudem ein Medaillon mit silberner Schmuckkette mit der Inschrift „Schützen Gesellschaft zu Ebelsbrunn“ übergeben, die nach meiner Recherche im Jahre 1867 gegründet wurde.

Theo Bachmann
Ortschronist OT Ebersbrunn ‹‹

ANZEIGE

» ZUR GESCHICHTE DES KLEINEREN RITTERGUTES IN LICHTENTANNE

HAUPTSTRASSE 5B, FLURSTÜCK 27B, ORTSLISTEN-NR. 42C, ABTEILUNG A

Das Rittergut hat sich zu einem solchen erst entwickelt und war anfangs nur ein Vorwerk, wohl von Schönfels aus gegründet. Im ersten Lehnbrief von 1464, ausgestellt von Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht, werden *„Micheln von Jawer und sine rechten libeßlehnererben disse guter, in der Pflege zu Zwickau gelegen, Neblichen Den hoff zur Lichtenthanne, der do nyden in dem Dorff gelegen ist, unt Vierzehn besessen mennern doselbst … zu rechten lehn gereicht und gelihen."*

Oßwalt, Quirin und Vollrath von Gauern verkaufen 1584 *„ein stück wüstes guth zu unserm Ritterguth gehörig"* an den Zwickauer Stadtschreiber Hans Daniel Schettler. Einer dieser Teile bildet das andere Rittergut Lichtentanne, später das Meurer'sche Rittergut genannt.

Dieses Rittergut wird unter verschiedenen Namen in der Literatur bekannt, Meurer'sches Gut nach dem Namen des Besitzers von 1671 bis 1723, Rittergut links der Pleiße oder auch Ehrler'sches Gut oder Ehrler'scher Anteil ebenfalls nach einem langjährigen Besitzer von 1746 bis 1840, in dessen Familienbesitz sich dieses Gut also fast 100 Jahre befand.

Bei Erneuerungsarbeiten der alten St. Barbara Kirche im Jahre 1937 kam ein sehr gut erhaltenes Wappen des Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn Moritz Andreas Meurer aus dem Jahre 1713 zum Vorschein.

Im Lehnbrief von 1535 an Jobsten und Jörgen von Gauern wird eine „Erbmühle" genannt, die zum „Vorwergk zu der Lichtenthann" gehört. Dabei handelt es sich um die später obere Mahl- und Schneidmühle genannte Mühle.

Das Rittergut bestand im Wesentlichen aus folgenden Gebäuden:
- Wohngebäude mit Wohnstube, Küche, Kammer, Gesindestube, Gerichtsstube, Schulstube und weiteren Kammern,
- Scheunengebäude – Schuppen zur Aufbewahrung von Holz
- Wagen- und Kutschenschuppen,

Das Meurer'sche Gut um 1850

- Milchhaus, Kuhstall, Pferdestall, Schafstall und Schäferwohnung.

Der Lichtentanner Ortsteil Brand war früher ein Vorwerk des Ehrler'schen Gutes. 1792 lesen wir in unseren Kirchenbüchern: *„Nota. Brand war sonst ein Vorwerck, welches zu dem kleinen Ritterguthe allhier gehörte, u. wobey etliche Häuser stunden."*

Am 1. Dezember 1811 verpachtet Herr Heckel, der Besitzer des kleinen Rittergutes, die gesamte zum Rittergut gehörige Schäferei, von Michaelis 1812 bis dahin 1816 an Carl Steger aus Langenbach für ein jährliches Pachtgeld von 99 Talern.

Zum Rittergut gehörte auch eine Ziegelei, die auf dem Gelände des jetzigen Sportplatzes stand. 1874 übernahm der Kohlenwerksbesitzer Richard List das Rittergut. 1887/88 errichtet er eine Parallel-Ringofenanlage System Dannenberg DRP Görlitz zur Ziegelherstellung. Der Ofen ist 32,7 m lang und 8,2 m breit und verfügt über 16 Kammern. Gleichzeitig werden ein 35 m hoher Schornstein und sechs Trockenschuppen errichtet. Geplante Stückzahl: jährlich drei Millionen Ziegel.

Die Besitzer wechselten häufig. 1910 standen auf dem Gelände noch zwei Scheunen, ein Schafstall, ein Wohnhaus (Beamtenhaus) und die Ziegelei. 1916 wurde der abgebrannte Schafstall wieder aufgebaut.

Seit dem 1.1.1917 gehörte das gesamte Rittergut dem Kommerzienrat Schmelzer, der es von Leonard Runge kaufte. Schmelzer ließ auf dem Gelände einen Sportplatz, eine Schrebergartenanlage, einen Park, einen Schießstand und anderes errichten.

Am 14.4.1919 erfolgte der Einbau einer Werkstatt in die Ziegeleischeune für die Lichtentanner Maschinenbaugesellschaft m.b.H. Lichtentanne. Der Bauherr war Arthur Sippach.

Am 2.8.1928 wurde das Wohn- und Maschinenfabrikgebäude mit gewölbtem Pferdestall, Futterboden und Anbau der Maschinenfabrik Sippach durch ein Feuer vernichtet. Nur der Wohnungsteil war noch vorhanden.

Am 1.12.1928 ist die Dampfziegelei abgebrochen, wahrscheinlich zu diesem Zeitpunkt auch die Esse. 1929 verkaufte der Zementwarenfabrikant Karl Emil Sippach das Grundstück an den Baumeister Max Julius Christer. 1930 ließ Christer die zwei Wohnungen ausbauen und das hohe Schieferdach instand setzen. 1932 wurde die Ruine von Bürgermeister M. Christer zum Lichtentanner SA-Heim ausgebaut und bis 1945 genutzt. In den noch erhalten gebliebenen Räumen der Schäferei wohnte der Bezirksschornsteinfegermeister Otto Schunke.

Am 6. August 1943, 4.12 Uhr explodierte in der Biegung kurz vor Lichtentanne ein Munitionswagen. Die Schäden waren immens. Eine Achse des havarierten Waggons flog bis in das Grundstück des Wohnhauses am Rittergut, richtete aber keinen Schaden an. 1943 wurde der Boden erneuert und mit einem bindenden Überzug versehen.

Von 1945 bis 1963 wohnte in der erhalten gebliebenen Wohnung noch eine Familie mit vier Kindern. In den Gewerberäumen befand sich die Werkstatt des Stellmachers Schubert und der Versandhandel Spörl. Nach 1945 hatte die Elektrofirma Schmalfuß Lagerräume gemietet. Der Stellmacher Rudolf Schubert hatte seine Werkstatt in der Brandruine, die 1988 abgebrochen wurde.

1992 wurde das Gelände verkauft. Heute steht nur noch das ehemalige Wohnhaus.

Dr. Georg Effenberger «

LICHTENTANNER MASCHINENBAU-ANSTALT G.M.B.H.

Nur wenige Jahre wurden in Lichtentanne Maschinen und Ausrüstungen für den Bergbau hergestellt.
Am 10.04.1919 wurde ein Gesellschaftsvertrag zur Gründung der Lichtentanner Maschinenbaugesellschaft m.b.H. von den nachfolgenden Gesellschaftern geschlossen:

- Guido Bäumler, Kaufmann in Reichenbach
- Emil Sippach, Kohlenhändler in Lichtentanne
- Arthur Sippach, Ingenieur Lichtentanne

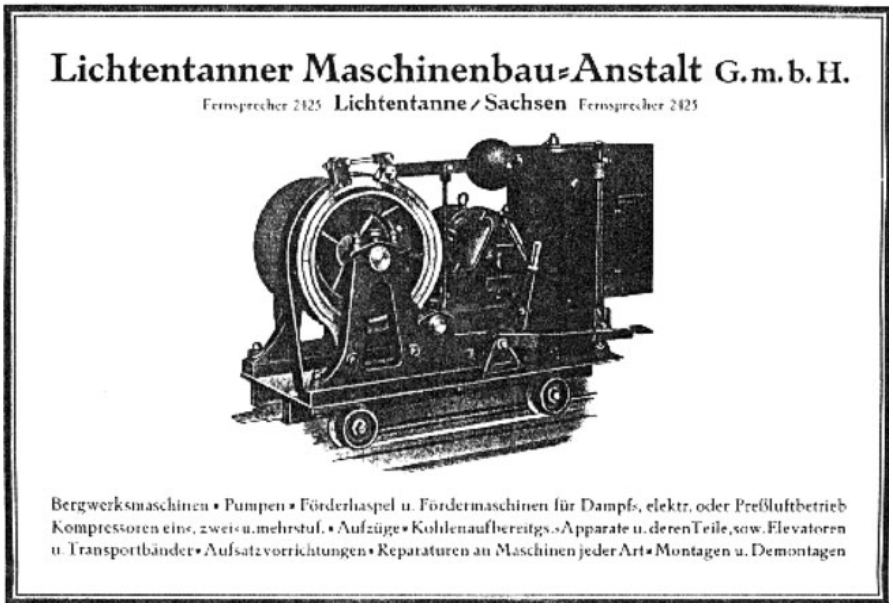
Brandruine der Rittergutsscheune

Noch im selben Jahr wurde von Arthur Sippach in die große Scheune (Ziegeleischeune) des kleineren Rittergutes eine Werkstatt für die Lichtentanner Maschinenbaugesellschaft m.b.H. eingebaut.
In dieser Fabrik wurden bis 1928 Bergwerksmaschinen, Pumpen, Förderhaspel und Fördermaschinen für Dampf-, Elektro- oder Pressluftbetrieb, ein-, zwei- und mehrstufige Kompressoren, Aufzüge, Kohlenaufbereitungsapparate und deren Teile, sowie Elevatoren und Transportbänder, Aufsatzvorrichtungen usw. hergestellt. Dazu wurden Reparaturen an Maschinen jeder Art, Montagen und Demontagen angeboten.

Am 26.10.1920 ist der Rechnungsführer Paul Arno Sippach in Bockwa zum Geschäftsführer bestellt worden. Ab dem 20.06.1923 kam mit dem Ankauf von gebrauchten Kraftfahrzeugen, Reparaturen derselben und Wiederverkauf ein neuer Erwerbszweig hinzu.

Am 2. August 1928 wurde die Maschinenfabrik durch ein Feuer zerstört. In der Einsatzchronik der Freiwilligen Feuerwehr von Lichtentanne findet sich der Vermerk: „2.8.1928 Maschinenfabrik Sippach durch Feuer vernichtet, 24.00 Uhr."

In dieser Nacht brannte das Fabrikgebäude der seit 1919 bestehenden Lichtentanner Maschinenbauanstalt GmbH in der Behringstraße Nr. 5 bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Schaden ist sehr bedeutend, da von den Maschinen, die sich im Fabrikgebäude befanden, nichts gerettet werden konnte. In dem langen Fabrikgebäude, das einstmals zum Rittergut gehörte und unweit des Sportplatzes des Turnvereins „Germania" steht, waren noch zwei Wohnungen vorhanden. Diese konnten erhalten werden.
Die Werdauer Zeitung Nr. 28 / 1928 Mo. 4.8. schrieb dazu:
„Am Morgen des Sonnabends brannte in Lichtentanne die Scheune des Rittergutes total aus. Es wird Brandstiftung vermutet. An der Bekämpfung des Feuers nahmen die Freiwillige Feuerwehr Lichtentanne, die Berufsfeuerwehr Zwickau mit Überlandspritze, die Fabrikfeuerwehr Schmelzer mit Motorspritze und die Freiwillige Feuerwehr Steinpleis teil. Auch die Brandwehren von Stenn und Planitz waren erschienen."



5.10.1928
Umbenennung in Lichtentanner Maschinenbauanstalt G.m.b.H.

06.11.1928
Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Zwickau, Am Bahnhof 2
Arno Sippach aus Bockwa erwirbt die Anteile von Guido Bäumler in Höhe von 4000 Reichsmark.

02.03.1933
Die Gesellschaft ist unter den trostlosen wirtschaftlichen Bedingungen vorläufig nicht mehr in der Lage, zwei Geschäftsführer zu bezahlen.

30.03.1933
Zeichnung und sonstige Vertretung wieder durch beide Geschäftsführer.

06.01.1940
Beschluss zur Auflösung der Gesellschaft; Arno Sippach ist Liquidator.

08.03.1941
Die Firma ist nach Beendigung der Abwicklung erloschen.
Dr. Georg Effenberger «

» DIE ZEITMASCHINE – FOLGE 5 EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Von 1618 bis 1648 verwüstete ein schrecklicher Krieg weite Landstriche Deutschlands, damals noch viele kleine Fürstentümer, brachte Not, Elend, Gewalt und Hunger über die Menschen, zerstörte ganze Orte und Regionen. Dass religiöse Spaltungen diese 30 Jahre voller Terror und Verzweiflung auslösten und immer neu Not entfachten, ist für uns heute die größte Aufforderung, einander bei allen Verschiedenheiten an-zu-nehmen! Versöhnung und Frieden sind auch heute in der Welt dringend gefordert. Wenn wir knapp 400 Jahre zurück denken, kommen wir in üble Zeiten – auch für unsere Orte hier. Die Pest wurde zur großen Geißel der Menschen. Von 1617 bis 1642 amtierte hier in Stenn der Magister Kaspar Ebel, der als fleißiger Helfer für „seine Schäfchen“ beschrieben wird. Für die drei oder vier von der Pest betroffenen Häuser suchte er nach allen menschlichen Kräften, die Not zu lindern. Die Neue Sächsische Kirchengalerie berichtet davon. Als es dann im Dorf einige Zeit endlich keine Krankheitsfälle mehr gab, reiste er für sechs Wochen in die Mark, seine Heimat. „Da geschah es, dass während seiner Abwesenheit des Pfarrers Haus selbstens mit besagter Ruten Gottes angegriffen und gestraft wurde, indem sein Weib und drei Kinder starben, sein noch am Leben befundenes Töchterlein aber bald nach seiner Rückkehr verblich. Von den lieben unschuldigen Kindern waren Säue aus einem Sterbehof geholt worden… Zu dem schmerzlichen Verlust kam für Ebel noch manch anderer Kummer und Verdruß.“
Die Gemeinde nahm ihn nicht mehr auf, da in seiner Abwesenheit siebzehn Leichen bestattet werden mussten ohn allen Trost und Seelenstärkung. Die Richter, Gottesväter und die ganze Gemeinde verweigerten ihm Geld, Futter fürs Vieh, Kalk zum Reinigen der Pfarre gegen das Gift der Pest. Die Folge war, dass Vieh und Gesinde wieder und wieder erkrankten und starben, „während es sonst im ganzen Dorf, gottlob, wieder stille geworden war.“
Vor einigen Jahren haben wir bei der Begutachtung alter Teile des Altars aus der St. Leonhardskirche ein völlig unkenntliches Abendmahlbild gefunden. Nur ein Gesicht ist noch zu erkennen, wahrscheinlich nachträglich bei einer Großrenovierung des Altars eingefügt. Ein Geistlicher mit einem Kelch. Ist das Magister Ebel, der sich für die Erneuerung der Kirche stark gemacht hatte? Bald mehr von meinen Zeitreisen!

Diakon Franke, Lichtentanne «

» RATGEBER GUTES SEHEN – FOLGE 64 DAS KONTRASTSEHEN

Die meisten Sinneseindrücke nehmen wir mit unseren Augen auf. Dabei spielt nicht nur die Sehschärfe eine Rolle sondern auch das Kontrastsehen. Bei der Sehschärfenmessung (Sehtest) liegt ein hoher Kontrast vor - es erscheinen tiefschwarze Testzeichen auf weiß erleuchtetem Hintergrund. Nimmt der Kontrast ab, sinkt auch die Sehschärfe und damit sind kleinste Details nicht mehr wahrnehmbar. Mit geringen Kontrasten haben wir es bei einer Autofahrt unter ungünstigen Witterungsbedingungen zu tun, alles erscheint „grau in grau“. Gerade in dieser Situation ist das schnelle Erkennen (z.B. von Gefahren) enorm wichtig und ein reduziertes Kontrastsehen kann dabei Ihre eigene Sicherheit und die anderer gefährden.
Das Kontrastsehen wird an verschiedenen Testtafeln oder mit der Perimetrie über- bzw. geprüft und hängt zunächst von der optimalen Abbildung im optischen System „Auge“ (bestehend aus: Hornhaut, Pupille, Linse, Glaskörper und der Netzhaut als Bildebene) ab. Negativ auf das Kontrastsehen und/oder die Sehschärfe wirken sich hier Hornhauterkrankungen, unkorrigierte Fehlsichtigkeiten oder Linsentrübungen („Grauer Star“) aus.
Ebenso wichtig ist jedoch die fehlerfreie neuronale Verarbeitung des Netzhautbildes zu dem Bild, das wir sehen. Diese beginnt mit der Reizaufnahme durch die Sinneszellen der Netzhaut, einer exakten Reizweiterleitung über den Sehnerv und endet nach verschiedenen Schaltstellen mit der endgültigen Bildverarbeitung im Gehirn. Liegt auf dieser „Etappe“ eine Störung vor, sind das Kontrastsehen und oft auch die Sehschärfe stark beeinträchtigt, ein Beispiel ist die Amblyopie („Schwachsichtigkeit“).
Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik H. Schuster «

ANZEIGE

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Der neue Škoda Fabia Combi ist das perfekte Auto für alle, die auch mit einem Kleinwagen nicht auf den großen Auftritt verzichten möchten. Neben der neuen Optik werden Sie auch die inneren Werte begeistern. **Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt.**

* Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,1-4,0, außerorts: 4,2-3,1, kombiniert: 4,8-3,4. CO2-Emission, kombiniert: 110-89 g/km, (gemäß VO (EG) Nr.715/2007). Effizienzklasse: A+ - C

Škoda Autohaus Müller KG
Reichenbacher Str. 158a | Zwickau | Tel. 0375.27 74 90
›› www.skodamueller.de

müller
ZWICKAU AM FLUGPLATZ

photostudio 65
Ronny Rudolph

Öffnungszeiten
Montag 12.00-15.00
Donnerstag 15.00-18.30
und nach Vereinbarung

info@photostudio65.de
www.photostudio65.de

Hochzeitsfotografie
Pass- & Bewerbung
Portrait-Fotografie
Baby,Kinder- und Schwangerschafts-fotografie
Aktfotografie
Familien- und Klassentreffen (mit Sofortbildgarantie)
Fotoreportagen
Event- und Konzertfotografie
Werbefotografie
Reproduktion

08115 Lichtentanne,Hauptstr.31 Tel: 0171 9303576

KURSANGEBOT
1. HALBJAHR 2015
Herz-Kreislauf-Training (Indoor) ab 4.2.
Entspannungskurs ab 4.3. (Progressive Muskelrelaxation nach Jakobsen)
Wirbelsäulengymnastik ab 24.3.
Nordic-Walking ab 2.4.
Anmeldung und weitere Info:
Physiotherapie Koßmann
Windmühlenweg 1a, Ebersbrunn
Telefon 037607 6977
Die Kurse werden von Ihrer Krankenkasse bezuschusst.

WINTER GMBH

Bedachungen & Fassaden GmbH

08115 Lichtentanne
Gospersgrüner Weg 13

Tel. 0375 / 567 93 84
Mobil 0177 / 234 75 26

www.winter-dach.de